

Dresdener Nachrichten

Tagblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Verlag des Verlegers
Herrn Dr. Emil Bierey
in Dresden, Neumarkt
Nr. 106.
Preis 27000 Mgr.
Für die Abnahme einzelner
Blätter 10 Mgr.
Für die Abnahme einzelner
Blätter 10 Mgr.
Für die Abnahme einzelner
Blätter 10 Mgr.

Unterredung des Verlegers
Herrn Dr. Emil Bierey
in Dresden, Neumarkt
Nr. 106.
Preis 27000 Mgr.
Für die Abnahme einzelner
Blätter 10 Mgr.
Für die Abnahme einzelner
Blätter 10 Mgr.
Für die Abnahme einzelner
Blätter 10 Mgr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: **Liesch & Reichardt** in Dresden.

Nr. 106. Zwanzigster Jahrgang.

Unterredung: Dr. Emil Bierey.
Mitredaction: Ludwig Hartmann.

Dresden, Freitag, 16. April 1875.

Politisches.

Italien und Belgien haben den Versuch des Fürsten Bismarck abgelehnt, den preussischen Kirchenconflikt auf das internationale Gebiet hinüberzuspielen. In dieser Thatsache läßt sich nicht länger zweifeln. Fürst Bismarck wird seine staatsmännische Größe in der Kunst, auch einmal mit einem Mißerfolge zu rechnen, auf's Neue bekräftigen. Der Wasserstrahl, den das kleine Belgien aus seiner Handspitze nach Berlin sandte, mag fatal sein, die Mühle, die Victor Emanuel aus einmal zeigt, wird in Berlin nicht besonders warm empfunden werden — Bismarck wird sich hierdurch in seiner weit-sichtigen, groß angelegten Politik nicht beirren lassen. Eine wohlthätige Folge dieser Mißerfolge wird hoffentlich ehebaldest eintreten, man wird allgemeiner und tiefer fühlen, was für Unruh die aus dem Neptiliensfonds bezahlten Journalisten anzurichten im Stande sind, ja, daß aus dem ferneren ungestörten Gewerbebetriebe dieser Kunst eine wirkliche Gefahr für den europäischen Frieden erwächst. Dem widerlichen Uebereifer der offiziellen Publicität verdankt es Fürst Bismarck, daß die diplomatischen Gespräche der deutschen Reichsgeandten in Rom und Brüssel den unverfänglichen Charakter eines Fühlens verloren und das Ausland alarmirten. Deutschland kommt bei der Fortdauer dieses Preßverhältnisses in die feierliche Lage Frankreichs.

Als noch in Paris das Schwergewicht Europas ruhte, mußte das Ausland jede Aunehmung der inspirirten Presse auf's Sorgfältigste beobachten und studiren. Allmählig rissen die Journalisten, die sich nicht immer aus den besten Elementen rekrutirten, eine Bedeutung an sich, die der Regierung selbst lästig wurde. Deutschland erlebte das Schauspiel, daß Frankreich durch den Chauvinismus, den überreizte Journalisten großziehen, in den Krieg hineingetrieben wurde, gleichviel, ob Kaiser Napoleon es wollte oder nicht, ob seine Kräfte schlagfertig da sind oder nicht, ob Allianzen vorhanden waren oder fehlten. Jetzt ist glücklicherweise das Schwergewicht Europas von Paris wegverlegt. Deutschland nimmt im Völkerconcerte die erste Stelle ein. Gejpannten Auges verfolgt Europa die Kundgebungen der Berliner offiziellen Presse und achtet zu wenig darauf, daß der reelle Factor der Politik, den Bismarck darstellt, schließlich etwas Anderes ist, als jene Preßmaße, die sich auf Commando auf jemand stürzt, sich auch wieder zurückziehen läßt, immer aber ihren Herrn compromittirt. Der Pulverdampf, mit dem die Neptilienspresse die Welt erfüllt, ist eine recht charakteristische Erscheinung dieses Treibens. Da schreibt so eine Feder: „Deutschland befindet sich jetzt in einer Lage, wie Preußen vor Beginn des siebenjährigen Krieges, d. h. isolirt und umgeben von Feinden, die über uns herfallen wollen. Wird nicht bald ein Anderer kommen und die Analogie weiterführen, dann muß Deutschland das praevenerie spielen und, wie Friedrich II durch Sachsen, jetzt durch Belgien einen „ehrschädlichen Durchzug“ verlangen, um Frankreich zu überfallen.“ Wobin kommen wir, wenn diese Aufreizungen zum Kriege fortbauern? Muß nicht das Ausland an dem friedlichen Charakter der deutschen Politik irre werden? Es ist Zeit, den frivolsten Stoffgängern des Neptiliensfonds ein Quos ego! zuzurufen.

Weiter richtet sich zunächst die Energie der Preßpolizei gegen unabhängige Blätter. Die „A. F. Z.“ weiß davon ein Stückchen zu erzählen. Wir billigen nicht die Hälfte dessen, was dieses Blatt schreibt. Seine Liebesbude auf die Franzosen, sein Tadel der Anzeigung Elsch-Vollbringens, sein Coquetieren mit den Socialdemokraten ist nicht unsere Sache. Aber in Bezug auf die innere Politik in Preußen-Deutschland würde eine jetzt geradezu unausführbare Rinde entstehen, wenn die mutige Stimme dieses unbestechlichen Blattes ersticht würde. Vor Kurzem wurden die sämtlichen Geschäftsbücher dieser Zeitung confiscirt. Allerdings wurden sie wieder verabsolgt, nachdem die Polizei Zeit gehabt hatte, sich über Dinge zu informieren, die ihr interessant sein mögen, deren Kenntniß aber nicht ohne unbedeutende Eingriffe in das Privatvermögen und die Privatverhältnisse einer Zeitung erlangt werden kann. Die Polizei nahm unter einem nichtigen Vorwande die Register der Abonnenten, der Inserenten und das Conto der Mitarbeiter und Correspondenten weg. Die „Volkzeitung“ schreibt, daß eine Absicht, auf diese Weise die Namen der Mitarbeiter kennen zu lernen, in der schlimmsten Reactionsperiode für unerhört gehalten worden wäre. Deutzutage nehmen die wenigsten Zeitungen davon nur Act, uneingedenk der Gemeinsamkeit der Interessen, vergeßend des heute wir, morgen Dir!

Freilich macht sich auch auf anderen Gebieten ein Umschwung der öffentlichen Meinung darüber, was erlaubt, was schädlich und fittlich ist, gegen früher geltend, der einst bittere Früchte zeitigen würde. Wir erinnern daran, daß am letzten Ultimo an der Berliner Börse über ein Viertelhundert Insolvenzen von größeren und kleineren Jobbern bekannt wurden. Jeder Geschäftsmann verfällt im Falle der geringsten Zahlungsunfähigkeit undarmherzig dem Vantrotte, der keine rascher als der große; jeder Geschäftsmann hat leichtsinnige Differenzgeschäfte mit Gefängnißstrafe zu büßen. Wie sieht's da an der Börse? Den vorwegenen Berliner Speculanten, die ihre Differenzen nicht zahlen können, sich, ihre Familien und Andere in's Unglück reiten, bleibt die Schande des Concursets erspart. Der Mantel christlich-jüdischer Warmherzigkeit wird über dieser Gläubiger gebleit, und was das Traurigste ist: man findet das in der Ordnung und selbstverständlich, daß die Namen der Insolventen geheim gehalten werden, damit dem „temporäre Zahlungs-unfähigen“ die Möglichkeit erhalten bleibt, „durch fernere geschäftliche Thätigkeit wieder zu Gelde zu kommen“ — oder (so setzen wir hinzu) im Falle weiteren unglücklichen Hazardspiels noch mehr Leute zu betriegen. Welche aber dem unglückseligen Schneider- oder Hut-machergefallen, der, voll Intelligenz und in der Absicht, eine Familie zu gründen, ein Kleider- oder Hutgeschäft etablit, in eine traurige Creditlosigkeit kommt, an der er keine Schuld trägt, nicht pünktlich zahlen kann und nun pleite geht. Unarmherzig verfällt er dem Concurset.

Im preussischen Herrnhause wird das Brotlocherbeis weiter berathen. Wir verweisen einfach auf die Telegramme: die Aden pro et contra brachten wenig Neues. Der deutsche Kronprinz reist im strengsten Incognito unter dem Namen eines Grafen v. Lingert nach Oberitalien. Alle bei großen Berliner Juwelieren gemachte Bestellungen auf goldene Dosen, Uhren, Orden und wie sonst noch die bei Monarchenzusammenkünften abfallenden Trinkselder heißen, von denen besuchende Fürsten ganze Heftliterfüsse mit sich führen, sind abbestellt worden. Es herrscht in Berlin arge Verstimmung über eine Ungalanterie des galanten Victor Emanuel. Auf ein sehr verbindliches Schreiben des Kaisers hat er — gar nicht geantwortet. Kaiser Franz Josef verweilt noch in Dalmatien, täglich ange-redet, täglich Ausflüge unternehmend, bald einem Volksfeste bei-wohnend, bald die Gebirge des heiligen Simon betrachtend — jedes Kronland Oesterreichs hat seinen heiligen und der Nepomul Dal-matiens wird wahrscheinlich Simon heißen.

Locales und Sächsisches.

Der Geburtstag Sr. Maj. des Königs wird dieses Jahr wahrscheinlich im engsten Kreise des kgl. Hauses begangen werden. Fremde Fürstlichkeiten sind nicht zum Besuche angemeldet. Das Königspaar wird vermutlich den Festtag in Travitz, wohin bis dahin das Hoflager verlegt werden soll, verleben, nachdem im Laufe des Tages im kgl. Schlosse Gratulationscoure abgehalten sein wird. Der Premierminister v. Friesen wird das diplomatische Corps zu einem Diner vereinigen, der Kriegsminister v. Fabrice, der bis dahin von seinem Stitze sich erholt haben wird, versammelt in seinem prächtigen Säulensaal Alles, was die Residenz an hervortreten-den Personen besitzt, zu einer glänzenden Mont.

Unser verehrter König nimmt nicht blos reges Interesse an der Musik, seinem Oheim, dem verewigten König Friedrich August ähnlich, er ist auch ein sehr großer Freund der Blumenzucht. Schon längst war es als ein Uebelstand empfunden worden, daß die „Flora“ zu ihren reizenden Blumenausstellungen nur das doch sehr be-schränkte Local im Doubletensale der Terrasse zur Verfügung habe und auch Sr. Majestät sprach sich gelegentlich eines Besuches vom Jahre gegen Herrn Gartendirector Krause darüber aus. Ohne etwa einen Wunsch abzuwarten, begab sich vor einigen Mo-naten Sr. Majestät in den Garten des Maximilian-Palais an der Ostallee, wo allerdings für die Flora zu Ausstellungs-zwecken Raum vorhanden ist. Eine Localbesichtigung ergab, daß ein brei-ter Landstreifen, der längs der Marienbrücke hinläuft und an zwei Seiten vom Landgraben eingefahrt wird, der Flora die Möglich-keit bieten würde, in Blumenausstellungen Neues und Ge-biegenes zu leisten. Von freien Stücken hat Sr. Majestät diesen Arealstreifen der Flora an, die natürlich dankbar das hochherzige Anerbieten annahm. Die Ueberlassungsbedingungen sind dem Vernehmen nach die, daß die Flora der kgl. Kasse nur die Kleinigkeit von 3000 Mark zahle, sich aber anheißig macht, das Areal zu keinen anderen Zwecken als zu eigenen blumistischen und zu Ausstellungen zu verwenden und nicht zu veräußern. Thut sie etwas Anderes, so hat sie eine Conventionalstrafe von 300,000 Mark zu zahlen. Die Abschließung dieses Vertrags, bei der mehrere juris-tische Fragen zu erörtern waren, ist durch Vermittlung des Justiz-raths Dr. Steinl. erfolgt. Man wird also vermuthlich an dieser Stelle recht bald die entsprechenden Baulichkeiten entstehen sehen.

Dem Dienstboten Liebers und dem landwirthschaftlichen Arbeiter Eigenes in Froburg wurde wegen langjähriger treuer Dienste auf dem dortigen Rittergute die silberne Medaille vom Albrechtsorden verliehen.

Wie das „Dresdener Journal“ mittheilt, ist Sr. Exc. Herr Kriegsminister von Fabrice gestern Morgen während eines Spazier-rittes im kgl. Großen Garten vom Pferde gestürzt. Zum Glück gibt der Zustand des Herrn Ministers keine Veranlassung zu ernsthafter Besorgniß, obgleich einige Tage vergehen werden, ehe Sr. Exc. wieder außer dem Hause erscheinen wird.

Unser Zweifel, daß es zur Zeit in Sachsen gegen 300 un-befestete Volksschulverfassungen gebe, war, wie uns ein Mitglied der Chemnitzer Conferenz von Bezirksschulinspectorat mittheilt, nicht begründet. Um dem Unterrichtsministerium Material zur Entschlei-dung der Frage: ob beim nächsten Landtag die Errichtung von 1 oder 2 neuen Seminaren zu beantragen sei? zu bieten, hatte der bei der Conferenz mitanwesende Geh. Schulrath Stöckel den Wunsch aus-gesprochen, daß jeder der anwesenden Bezirksschulinspektoren die Zahl der in seinem Bezirke unbefesteten Lehrstellen angeben möge, d. h. derer, die trotz des Zustufes neuer Schulanwärter, die vor Ostem d. J. ihr Abgangszeugnis bekräftigen, nicht hatten besetzt werden können. Es ergab sich bei der Addition die traurige Höhe von 306 bis 310 Stellen. Hierbei waren noch die Stellen nicht mitge-zählt, wo wegen einer das gesetzliche Maß überschreitenden Kinder-zahl (120 auf 1 Lehrer) eigentlich die Anstellung eines weiteren Lehrers geboten gewesen wäre, sondern nur die, die thatsächlich va-cant waren. Es ist das die Folge des namentlich früher gegen die Lehrer geübten Käuferstrensens. Wüßten namentlich ländliche Ge-meinden einsehen lernen, daß auch sie mit ihren Lehrerbefordungen über das gesetzlich zulässige Minimum hinausgehen müssen, wenn nicht die Schulen zum Nachtheile für sie und das Ganze den Abzug gehen sollen.

Gestern früh halb 7 Uhr ging mit der Eisenbahn ein Mi-litär-Commando der Infanterie, bestehend aus 36 Unteroffizieren und Soldaten, von hier nach Spandau ab, um bei dem dort gebil-deten Lehrbataillon eingestellt zu werden.

Wir sind hier seit einigen Tagen wieder aus unserem neu-liehen kurzen Frühlingsträume durch einen rauhen Nachwinter (Nachts bis zu 4 Grad Kälte) herausgeschreckt worden, im oberen Erzgebirge, auf dem Rammse des Gebirges, sieht es aber noch viel winterlicher aus. Dort schneit es fast ununterbrochen und vorge-stem herrschte z. B. in Altenberg eine Kälte von 9—10 Grad. Die-

fer unangenehme Nachwinter soll nach der Erklärung des als tüch-tiger Meteorolog bekannten Professor Schaffie noch bis zum 22. d. anhalten.

In Folge unserer neulichen Erwähnung des am 8. d. M. gefeierten 80. Geburtstages des früheren Militärarztes Herrn Reng in Großschänke bringt die „Morgenspost“ die Notiz, daß in Köschendorf der Herr Major von Karstich am 23. März seiner 85. Geburtstag gefeiert. Vor 61 Jahren bereits erwarb sich der rüstige Greis den hohen St. Heinrichs-Orden, dessen ältester Ritter-gebotener Edelmann somit ungewissheit sein dürfte.

Dieser Lage ist ein Unteroffizier des Regiments „Kaiser Wilhelm“, sammt einem Grenadier des Regiments „König Johann“ nachdem Beide vor ca. 3 Wochen zusammen befeuert, hier wieder eingebraut worden. Der letztere soll namentlich durch den als Spieler bekannten Grenadier zur Defection veranlaßt worden sein. In der böhmischen Grenze ist, wie man hört, die Avertur der Flüchtigen erfolgt.

In der Tharandterstraße befand sich seit längerer Zeit eine unter dem Namen: die Seltene Kaffeebude in jener Gegend bekannte Bude. Derselbe war dem Verleihe hinreichend und deshalb der Besitzer schon seit geraumer Zeit zum Abbruch derselben veran-laszt worden. Da dies wiederholter Mahnungen ungeachtet von demselben bis jetzt unterlassen worden war, so ist die Bude gestern früh auf Anordnung des Raths von dazu kommandirten Leuten ab-gebrochen worden.

Deffentliche Sitzung der Stadtverordne-ten den 14. April. Aus dem Rathcollegium waren mehrere Mit-glieder und der Oberbürgermeister anwesend. In vorgerückter Nummer brachten wir eine verlässliche Mittheilung über den großen Verwaltungsausschuss, welcher der Stadt Dresden durch die Ausführung des Gemeindefinanzenberichts anberufen wird und heute bewilligen die Stadtrathsmitglieder den vom Rathe vorläufig veranschlagten Budgetausgaben von 2000 und 3000 Mark und genehmigen die Niederlegung einer geschätzten Denkmäler von je 500 Mark der beiderseitigen Volksgenossen zur Gründung von Wohlthätigkeitsanstalten zur Wahl in die 27. Wahlbezirk-Ausschuss-Kommissionen. Bekanntmachung vom Stadtrath Nr. 141 vom 14. April. In dem Rathsausschuss wurde der Stadtrath sowohl wie das Rathcollegium über den Vor-satz über den Rath abgeordnet und wird dem Rathcollegium heute die veranschlagte Summe von 3755 Mark zuerkannt. Hieran wird eine Mehrforderung wegen der für das lau-fende Jahr projectirten Neu- und Umplanungen von Straßen und Plätzen bewilligt, dem Director der VIII. Bezirksschule ein Besoldungsantrag gewährt, der Aufhebung der Schulschulden-lagen bei den Anstalten in der I., II. und III. Gemeindefchule bekräftigt und der Stellvertreterauswahl für 2 erkrankte Lehrer an der Arcusschule zu halten der Pächter des diesjährigen Landpachtlandes genehmigt. Das alte Schulhaus von Neustadt-magden, es wird da Niemand widersprechen, jämmerlich verfallen; wenn die Dampfheißerdirection nicht wenigstens beim Vorken-der Dampfheißer die Altschule abbrannt, so würde man da unten halb und keine reden, eine das eine andere Mittel wäre das zu lösen im Stande gewesen wäre. Das neue Schulhaus soll, wie es scheint, die Zeichnungen einer eventuellen Ueberwindung ge-nießen, dem Rath und Stadtrathcollegium die dazu einzu-gewendeten, daß eine d o p p e l t e i g e Beleuchtung zwischen hergestellt und die Laternezahl dabei — wenn wir recht haben — um 5 Tausend vermehrt werden soll. Dem Joachims-Garten kommt der Stadtrath inselbst entgegen, als er die erweiterte Wasser-leitung von der Stadt aus bis in die Höhe des Hauptgebirges, die 5000 Mark kosten wird, zur Hälfte auf eigene Kosten ausführen will; die früher erbetene unentgeltliche Ueberwindung des Wassers an den Garten hat er aber abgelehnt. Das ent-nommene Wasser muß tarificirbar bekräftigt werden. Die Ent-fernung des Wasserleitungsnetzes ist unter der Ver-bindung, daß der Wasserleitungs-Joachim-Garten der Stadt das Recht des Widerspruchs einräumt für den Fall, die Stadt im Einlaß auf einen ganz unerwartet starken eigenen Bedarf den Wasserleitungs-Netz halt, wogegen die Verwaltung über die neue städtische An-leitung in der Vicarierung vom 17. März a. l. heute das Collegium die vom Stadtrath dringend befohrerte Ueberwindung einer Summe von 200,000 Mark für die Herstellung eines Centraldepots für das Feuerwehrrath ab und wollte dagegen diese Summe zur Gründung von städtischen Grundschulen verwandt wissen. An-nahme der Vertheilung über den Stadtrath macht das Col-legium heute — Mehr und bewilligt, wie sein Verwaltungsausschuss bewilligt, die genannte Summe zu den Feuerwehrrathen. Der Rath erachtet an den Stadtrath nach der Aufforderung, anzu-sprechen, welche zur Errichtung von Landbaucommissarien für den Bedarf der minder bemittelten Gemeindefamilien in den be-schiedenen Stadttheilen durch Privatunternehmer Anlegung zu geben und hierbei entsprechende Unterstützung aus der Stadtkasse in Aussicht zu stellen, nach einem Jahre aber weitere Mittheilung über den Erfolg an dieses Collegium gelangen zu lassen. Der Bericht des Verwaltungsausschusses über den Plan zu der neuen 6. Bürgerkategorie über dem Wülfinger Schloße wird auf Antrag des Stadtrathes abgelehnt. Nach längerer Debatte bewilligt das Collegium für den Neubau der II. Bezirksschule (auf der Waldgasse) die veranschlagten Beträge von 255,281 Mark und 23,225 Mark für Inventar und Turnplätze. Stadtr. Schul-director Meyer muß bei dieser Gelegenheit sagen, daß vom päd-a-gogischen Standpunkt aus betrachtet, bei den Volksschulbauten bis in die neueste Zeit Fehler gemacht worden seien. Bei Er-wählung eines Schulbaustyles solle man Kleiner, bei Ueberaus-gehungen Ueberwältigende u. i. w. klug, also thue man es auch hier, man solle Lehrer zur Verthaltung des Pausenbesatzes. Er stellt einen Ueberwältigenden Antrag, welcher lebhaft bekämpft und mit 52 gegen 8 Stimmen abgelehnt wird. Schließlich nimmt das Collegium über die Bebauung des Ungerischen Grundstücks an der Ecke der Martin- und Wagnerstraße Bescheid entgegen und von den stadt-räthlichen Mittheilungen über den dormaligen Stand hinsichtlich der Constitution des katholischen Schulbau-ausschusses Kenntnis. Das kgl. Ministerium des Cultus und öffent-lichen Unterrichts wird mit dem kgl. Ministerium des Innern über die Frage der Competenz der Stadtverordneten in dieser Angelegenheit in's Einvernehmen setzen. Schluß halb 9 Uhr folgt geheime Sitzung.

Neben all dem Seltene, was die Sonne morgen bestrahlen mag, wird sie auch das ärmliche Stübchen einer 8-jährigen Greisin in Lunzenau erhitzen, das der noch immer rüstigen Frau Liebers. Die alte, allgemein beliebte Frau feiert zugleich mit diesem Geburtstage ihre sechszigjährige Thätigkeit als — B o r e n t r a u. In dieser langen Zeit schreibt die Frau, Jahr aus, Jahr ein, wöchentlich 2 bis 3 Mal von Lunzenau nach Chemnitz um Lebensbedürfnisse u. c. ter und bin zu befehren.

und noch fest, nach der erfüllten Zeitdauer eines gewöhnlichen Menschenlebens, ist sie den tausendmal gegangenen Weg; ist aber absterblich, dann ist sie in ihrem kleinen stillen Saal, eines Saales spulend. So trat sie eine gewisse Dame — deren Name in der Expedition dieses Blattes auf Wunsch genannt werden kann — am 1. Christfesttage, die der alten, heiligen Geistes der letzten Jubiläumstage und Geburtstags von milden Herzen zu einem freundlichen gemacht werden.

Am Dienstag, bei Gelegenheit der Abreise eines großen Dampfes nach dem hinteren Theile des Kaiserthums, wurde, ehe er sich in der Luft verflüchtete, wie dringend nötig eine Verbreiterung der Concordienstraße ist, da bei dergleichen Gelegenheiten die Passirer alle nur mögliche Vorsichtsmaßregeln aufzuwenden haben, um nicht in die Gefahr zu kommen, durch die hohe Wälle zu kommen. Die Passirer sind bei so der Gelegenheit, wo breite Straßen diese Straßenthür zu verlassen haben, an ein Weitergehen gar nicht zu denken, da dieselben stets in Gefahr kommen, zertrümmert zu werden. Man sollte glauben, daß die Zeit verunruhigt ist, daß hier durch Verbreiterung dieser Straße, wobei auch die durchgehende, bereits beschriebene angelegte Straße verbreitert werden könnte, auch würde. Für die Verbreiterung der Concordienstraße ist alle diese Zeit zu verlieren, denn es ist nicht zu denken, daß die Concordienstraße angelegt werden, was nicht über längere Jahre, da die Concordienstraße bereits seit längerer Zeit im Bau ist, zu denken ist.

In der Nacht zum Mittwoch haben sich mehrere Diebe aus einem Hause in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Donnerstag, den 12. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 10. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Freitag, den 13. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 11. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Samstag, den 14. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 12. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Sonntag, den 15. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 13. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Montag, den 16. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 14. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Dienstag, den 17. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 15. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Mittwoch, den 18. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 16. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Donnerstag, den 19. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 17. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Freitag, den 20. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 18. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Samstag, den 21. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 19. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Sonntag, den 22. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 20. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Montag, den 23. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 21. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Dienstag, den 24. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 22. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Mittwoch, den 25. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 23. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Donnerstag, den 26. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 24. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Freitag, den 27. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 25. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Samstag, den 28. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 26. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Sonntag, den 29. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 27. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Montag, den 30. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 28. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

den Juge nicht rechtzeitig und weit genug ausgeweichen und von der Maschine erfasst worden. Er ward eine Strecke mit Fortgeschleift und blieb dann mit zerfahrenem Arm und sonstigen Verletzungen liegen. Im städtischen Krankenhaus mußte ihm bald darauf der rechte Arm amputirt werden.

In der Waidhainer Vorstadt von Großhain wurden am Abend des 13. d. die Pferde eines herrschaftlichen Geschirres scharf. Es gelang dem Kutscher nach größter Anstrengung, die Pferde zu bändigen, die im Wagen befindlichen Personen waren indessen im ersten Schreden während der Fahrt aus demselben heraufgesprungen, wobei sich die eine derselben nicht unbedeutende Verletzungen zugezogen hat.

In der geheimen Sitzung des Schwurgerichtshofes am 14. April wurde der belagerte Gottlieb Friedrich Schickel aus Göplich, der verurtheilte Mordthat angeklagt, von den Geschworenen für nicht schuldig befunden und daher freigesprochen. Die Verurtheilung führte Herr Advocat Krause aus Wilm, die Staatsanwaltschaft war durch Herrn Staatsanwalt Müller vertreten.

Öffentliche Schwurgerichtssitzung am 15. April. Am 7. und 8. October v. J. fand vor dem Schwurgerichtshof gegen den Rentier Wilhelm Heinrich Max, Friedrich Moritz Erdner, Georg August Kessel und noch 3 andere Angeklagte, welche jedes Verbrechen wurden, bereits wegen Mordes, Verleumdung und Meineidbeugung eine Hauptverhandlung statt, die eine Verurtheilung Max zu 5 Jahren Zuchthaus zur Folge hatte, während Erdner und Kessel mit 9 Monaten Gefängnis bestraft wurden. Wegen des Urtheils wurde von dem Hauptangeklagten Verleumdungsbegehren erhoben und zwar, weil während der domänen Sitzung eine Aussage verlesen worden war, die nicht zum Gegenstande der Anklage gehörte. Das Reichs-Ober-Appellationsgericht bestätigte daher das verurtheilte Urtheil und entschied, daß eine neue Verhandlung des Schwurgerichtshofes angesetzt werde, mit welcher denn auch heute begonnen wurde. Ueber den Verlauf der am 3. Tage gehaltenen Sitzung werden wir, da annehmen ist, daß der Inhalt der Anklage unsern Lesern noch von dem früheren Heft bekannt sein dürfte, erst später berichten. Den Hauptanlasspunkt bildet das Verbrechen des Mordes, der beschuldig ist, wesentlich thätig beschworen zu haben, daß er von dem Mord einer Wittwe von 1000 Thlr. seine Menninthe gehabt hat, daß dieselbe bereits verkauft und im Hypothekendruck gelöst ist.

Angeklagte Gerichtsverhandlungen. Heute Vormittag 9 Uhr unter Aufsicht der Concursverwaltung Hauptverhandlung wider den Sanibarbeiter und Redactionsbühler Johann Heinrich Fehde von hier wegen der in den §§ 116, 117 und 118 des Strafgesetzbuchs Verbrechen.

Verurtheilungsbekanntmachung am 15. April, Abd. 5 U. Vormittag nach Otto & Wolff hier: 28 April, Abd. 2 U. hier gegen 1 U. gefolgt. — Verurtheilung nach Nummer 8. Grad über Mord. — Die Schlichterurtheile siehe den Band, Nummer 10.

Gebäude in Dresden, 15. April, Mitt.: 47 Cent. über 0.

Deutsches Reich. Die Nationalversammlung wird der Regierung über die Ausführung der Verfassungsentwürfe 15, 16 und 17 mittheilen und die von der Verfassungsentwürfe genehmigte Ausführung der ersten beiden Artikel des Verfassungsentwurfes, betreffend die Wahlweise der Abgeordneten der Reichsversammlung, in der Reichsversammlung, abstimmen. Sie haben die Wahlweise der Abgeordneten der Reichsversammlung abstimmen. Die Wahlweise der Abgeordneten der Reichsversammlung abstimmen. Die Wahlweise der Abgeordneten der Reichsversammlung abstimmen.

Am Freitag, den 13. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 11. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Samstag, den 14. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 12. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Sonntag, den 15. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 13. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Montag, den 16. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 14. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Dienstag, den 17. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 15. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Mittwoch, den 18. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 16. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Donnerstag, den 19. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 17. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Freitag, den 20. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 18. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Samstag, den 21. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 19. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Sonntag, den 22. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 20. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Montag, den 23. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 21. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Dienstag, den 24. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 22. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Mittwoch, den 25. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 23. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Donnerstag, den 26. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 24. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Freitag, den 27. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 25. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Samstag, den 28. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 26. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Sonntag, den 29. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 27. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Montag, den 30. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 28. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

England. Der Versuch des Kapitän Hobson, in seinem Rettungsboot über den Kanal zu setzen, ist, den neuesten Nachrichten zufolge, doch nicht ganz glücklich ausgefallen. Schon beim Ausbruch von Dover, Sonntag 11. April, Morgens um 3 Uhr, war er nicht recht wohl, und er mußte während des Tages von Bord des Rettungsbootes aus, das ihn befehlerte, zu wiederholten Malen mit Hilfsmitteln versehen werden. Zwar konnte er auf einem großen Theile der Fahrt sein Segel demuten, dennoch kam er nur sehr langsam vorwärts. Anfangs der beschwerlichen Dunkelheit und später widriger Strömungen wegen. Beim Einbruch der Nacht hielt man es auf dem Rettungsboot nicht für ratsam, den Kapitän noch länger im Wasser zu lassen, da man ihn in der Finsterniß zu verlieren befürchtete, und so wurde er denn, ungefähr 6 Meilen vom Kap Orford, am 12. Meilen von Boulogne entfernt, wenn auch verbleibend, an Bord genommen. Auf dem Hofendamme in Boulogne wurde er von einer großen Menge erwartet und jubelnd begrüßt. — Die beiden Telegramme, welche Hobson von Boulogne aus an die Königin und den Lord Mayor von London richtete, sind in die Presse veröffentlicht und lassen von dem theilweisen Mislingen des Unternehmens nicht verlauten. Uebrigens wird Kapitän Hobson sich keineswegs mit diesen ersten Versuche zufrieden geben. Er beabsichtigt unter ähnlichen Verhältnissen demnächst die gleiche Fahrt von Frankreich nach England anzutreten.

Das Oberhaus hat die Bill über die Erfindungspatente in dritter Lesung angenommen. — Das Unterhaus hat den Antrag Godfrays, die Regierung möge die ihr durch die Peterburger Konferenz gebotene Gelegenheit ergreifen, um sich von der Declaration über das Seerecht in dem Pariser Friedensvertrage vom 30. März 1856 loszusagen, mit 261 gegen 36 Stimmen abgelehnt, nachdem sich die Regierung gegen den Antrag ausgesprochen hatte. Die „Times“ und „Daily News“ hatten gewisse parlamentarische, auf unwürdige Anleihen bezügliche Documente veröffentlicht, bevor das betreffende Gesetz des Unterhauses seinen Vorlauf bezüglichen Bericht an das Unterhaus erstattet hatte. Wegen der hierin liegenden Verletzung der Privilegien des Parlaments sind die Drucker auf nächsten Freitag vor das Unterhaus geladen. — Bei der Einweihung der neuen St. Thomas-Kirche in Canterbury nahm Cardinal Manning in seiner Rede auch auf den Kirchenkampf in Deutschland Bezug und erklärte, daß der Staatsgesetz bedingungslos sich unterwerfen, für einen Abtrünnigen und Abspalten.

Ein Fall merkwürdiger Rechtsprechung ereignete sich in einem höheren Gerichte. Zwei der niedrigsten Klasse angehörende Personen waren in Streit gerathen und beklagten, denselben in einem gerichtlichen Vorkampfe streng nach dem Regeln der Kunst auszuführen. Ein Ring wurde gebildet, Secundanten gewählt, 2 Pfund Sterling als Preisgeld bestimmt, nichts sollte, was zu einem unentschiedenen Resultate führte. Das Resultat dieses brutalen Kampfes war, daß einer der Vorkämpfer nach demselben Abend infolge der erlittenen Verletzungen starb. Sammelliche Zeugnissen an dem Kampfe wurden wegen Todschlags und Zerschlagung an dem Verbrechen angeklagt. Die Richter verurtheilten den Mörder zu 10 Jahren Gefängnis und die Teilnehmer zu 3 Jahren. — Man hört wohl nicht leugnen, so sagte er, daß die That der Angeklagten gegen die Gebrüder, allein er könne sich nicht dazu entschließen, die altenglische Sitte, einen Streit durch einen regelrechten Kampf zu entscheiden, bei welchem jedoch nur die dem Menschen von der Natur verliehenen Kräfte gebraucht werden, freier zu bestrafen oder moralisch zu verurtheilen, und daher wolle er nur, da das Gesetz und das Verdict der Geschworenen (dieses letztere lautete auf Todschlag) eine Verurteilung verlangen, auf eine gewisse nominelle Strafe erkennen. So sprach einer der zwölf Beisitzer Richter; er räumte schließlich die Unbilligkeit des Verdictes, welches glücklicher Weise seit den letzten Jahren so ziemlich in Abgesandten gekommen war, ein und rief die Bekämpfung der alten Sitte, wie in den fünfziger Jahren, ein Verstoß auf den andern folgten. Ein Todschlagsgehalt 10 Tage Verhaftung in Newgate — nicht im Justizhaus — und ein Richter, der amnestig seinen Verstoß gebrochen hat, bekommt von denselben Richter 3 Monate Gefängnis und noch dazu mit harter Arbeit.

Am Freitag, den 13. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 11. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Samstag, den 14. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 12. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Sonntag, den 15. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 13. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Montag, den 16. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 14. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Dienstag, den 17. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 15. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Mittwoch, den 18. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 16. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Donnerstag, den 19. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 17. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Freitag, den 20. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 18. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Samstag, den 21. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 19. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Sonntag, den 22. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 20. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Montag, den 23. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 21. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Dienstag, den 24. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 22. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Mittwoch, den 25. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 23. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Donnerstag, den 26. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 24. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Freitag, den 27. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 25. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Samstag, den 28. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 26. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Sonntag, den 29. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 27. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Montag, den 30. April, wurde die Leiche eines Mannes, der am 28. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Dienstag, den 1. Mai, wurde die Leiche eines Mannes, der am 29. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Am Mittwoch, den 2. Mai, wurde die Leiche eines Mannes, der am 30. April in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet, in der Concordienstraße 2 Dupend Blauen, ein Paar Silber und ein Paar Goldstücke, eine Uhr und eine Uhrkette, die zur Verfertigung einer Uhr dienen sollten, entwendet.

Ein Weiskorb mit St. Nr. 3706 ist am 12. d. abhandelt...

Derangenen Freitag hat sich von St. Weiskorb bei...

Ein gewandter Abzieher

nouff. Getränke ruder bei...

Ein braver, zuverlässiger Sägemüller,

der mit dem Vollgatter-Betrieb vertraut ist...

Mechaniker-Gehilfen

auf verschiedene Apparate...

Ein junger Gärtner-Gehilfe...

Gesucht

eine ganz perfekte Nächin...

Cur-Bad Langebrück.

in Fohlschütz und Sappart...

Lehrlings-Gesuch.

Unter günstigen Bedingungen...

Böttcher,

die die Umverteilung...

Ein junger Mensch, im Buch...

Ein Riemei,

welcher die Stelle eines...

Rock-schneider

durchaus tüchtig gegen hohen...

Ein Strohhutpreier...

Ein junger Mensch, welcher...

Personal- u. Stellen-Nach...

Ein Schlosser-Lehrling...

Gesucht

werden zwei tüchtige Tischler...

Nadler-Gesuch.

Ein tüchtiger Nadler-Gehilfe...

Ein tüchtiger Mechaniker u. Klempner...

Gesucht: 2 fixe Commis...

Provision-Reisender.

Ein Mädchen, welches Lust...

Ein Arbeiter...

Ein Schlosser zu werden...

Lehrlings-Gesuch.

Ein Anabe, welcher bei den...

Ferd. Hillmann Sohn.

Ein tüchtiger, geübter Goldschmied...

Blätterarbeiterinnen,

Ein Anabe, welcher Lust hat...

Gesucht

Ein Anabe, welcher Lust hat...

Lehrlinge,

welche während der Lehrzeit...

Dresdner Strickmaschinen-Fabrik...

Ein tüchtiger Tapezierer-Gehilfe...

Ein junger Mensch, welcher...

Ein Ziegelmeister...

Ein tüchtiger Tischler...

Ein tüchtiger Tischler...

Ein tüchtiger Tischler...

Ein tüchtiger Tischler...

Ein tüchtiger Tischler...

Ein tüchtiger Tischler...

Ein tüchtiger Tischler...

Ein tüchtiger Tischler...

Ein tüchtiger Tischler...

Ein tüchtiger Tischler...

Ein tüchtiger Tischler...

Ein tüchtiger Tischler...

Ein tüchtiger Tischler...

Gesuch.

Für einen, bewährten Oeffner...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Geschäftsführer

Sucht ein praktischer Müller...

Weld auf gute Kländer...

Weld auf alle gute Kländer...

3000 Thlr.

500 Thlr.

400 Thaler

Ein edles Weinstemmer...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Pension

Sucht 2 junge Kaufleute oder...

Damen finden in ihrer...

Ein Hausgrundstück...

Ein rentables Haus...

Ein schönes Landgut...

Grundstücks-

Gasthofs-Verkauf...

Villa-Gesuch.

Gute-Verkauf.

Wirthschaft.

Mühlen-Verkauf.

Ein Wirthschaft.

Ein Wirthschaft.

Ein Wirthschaft.

Ein Wirthschaft.

Ein Wirthschaft.

Ein Wirthschaft.

Ein Wirthschaft.

Ein Wirthschaft.

Ein Wirthschaft.

Ein Wirthschaft.

Ein Wirthschaft.

Ein Wirthschaft.

Ein Wirthschaft.

Ein Wirthschaft.

Ein Wirthschaft.

Ein Wirthschaft.

Ein Wirthschaft.

Ein Wirthschaft.

Ein Wirthschaft.

Ein Wirthschaft.

Ein Wirthschaft.

Ein Wirthschaft.

Ein Wirthschaft.

Ein Wirthschaft.

Ein Wirthschaft.

Als Compagnon oder Käufer

Sucht in der Nähe Dresden oder...

Sucht in der Nähe Dresden oder...

Sucht in der Nähe Dresden oder...

Sucht in der Nähe Dresden oder...

Sucht in der Nähe Dresden oder...

Sucht in der Nähe Dresden oder...

Sucht in der Nähe Dresden oder...

Sucht in der Nähe Dresden oder...

Sucht in der Nähe Dresden oder...

Sucht in der Nähe Dresden oder...

Sucht in der Nähe Dresden oder...

Sucht in der Nähe Dresden oder...

Sucht in der Nähe Dresden oder...

Sucht in der Nähe Dresden oder...

Sucht in der Nähe Dresden oder...

Sucht in der Nähe Dresden oder...

Sucht in der Nähe Dresden oder...

Sucht in der Nähe Dresden oder...

Sucht in der Nähe Dresden oder...

Sucht in der Nähe Dresden oder...

Sucht in der Nähe Dresden oder...

Sucht in der Nähe Dresden oder...

Sucht in der Nähe Dresden oder...

Sucht in der Nähe Dresden oder...

Sucht in der Nähe Dresden oder...

Sucht in der Nähe Dresden oder...

Sucht in der Nähe Dresden oder...

Sucht in der Nähe Dresden oder...

Sucht in der Nähe Dresden oder...

Sucht in der Nähe Dresden oder...

Sucht in der Nähe Dresden oder...

Sucht in der Nähe Dresden oder...

Sucht in der Nähe Dresden oder...

Sucht in der Nähe Dresden oder...

Sucht in der Nähe Dresden oder...

Sucht in der Nähe Dresden oder...

Achtung.

Drei junge kräftige Mädchen...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

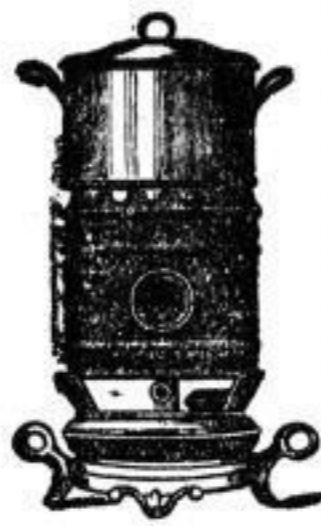
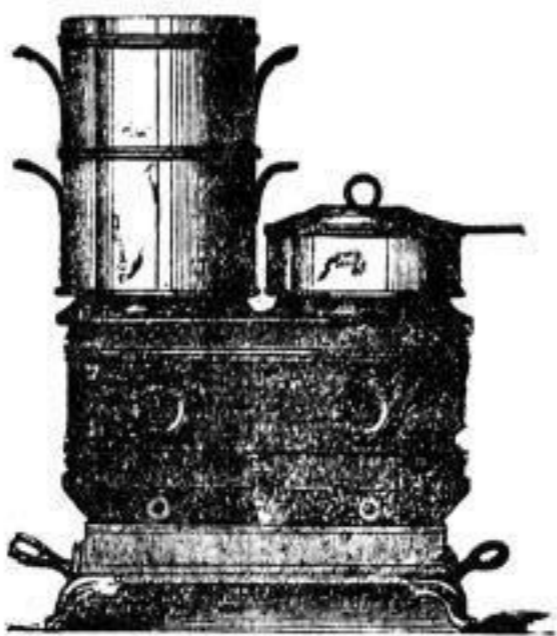
Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Ein tüchtiger, gut empfindender...

Otto Lakomy,

Nr. 5a Waisenhaus-Strasse Nr. 5a.



Petroleum-Kochapparate,
 neuester und bester Construction,
 vollständig geruchlos.



Teplitz in Böhmen,

seit Urzeiten bekannte und berühmte heiligt alkalische-salzhaltige Thermen. (21-40° R.)
 Gurgelrauch ununterbrochen während des ganzen Jahres.
 Die Sommer-Saison am 1. Mai beginnt.

Curort ersten Ranges mit großartigen, nach den neuesten Principien errichteten Badeanstalten. — Neben den mineralischen alle Arten medicinischer Bäder. — Fontänen. — Moorbäder aus dem hochliegenden Moorlager des Graebnergebirges. — Eigene Mineral-Quellen.

Alle fremden Mineralwässer durch natürliche Heile in reichster Ausübung. — Wälder. — Regenwälder. — Hervorragend durch seine unerreichte Wirkung gegen Nerven, Rheumatismus, Lähmungen, chronische Erkrankungen und Geschwüre, Neuralgien und beginnende Rückenmarkskrankheiten. — Besondere von speziellem Erfolge bei den Nervenleiden aus Schindeln und Gicht, nach Ausheilen, bei Gelenksentzündungen und Verwundungen. — Prachtvolle völlig gefasste Lage in weitem ganz von Bergen umrahmten Thale. — Mildes, gleichmäßiges Klima. — Großartige Park- und Gartenanlagen. — Willenlange Promenadenwege durch Gebirgs- und Wald-Concerte des höchsten Gurgel-Orchesters. — Theater mit Opernvorstellungen etc. während des ganzen Jahres. — Casino. — Vereinsklub. — Kirchen und Versammlungs-Localitäten. — Drei Parkhöfe. — Große Hotels.

Für alle Ansprüche genügende Unterkunft ist durch die prachtvollen Pensionen der Badehäuser und zahlreich in Privatwohnungen vorhanden. Frequenz des Jahres 1874 in Teplitz-Schönau: 37275 Personen.

Alle Anfragen beantwortet bereitwilligst das Bürgermeisterei Teplitz.

Agenten-Gesuch.

Für eine sehr leistungsfähige Seifenfabrik, welche in Dresden gut eingerichtet ist, wird ein Vertreter gesucht, welcher mit der Rundsicht vertraut, resp. mit Droguisten schon in Verbindung steht. Bewerber belieben ihre Offerten unter Brief A. B. C. bis Sonnabend den 17. d. M. niederzulegen beim Portier des Hotels „Stadt Gottha“ in Dresden.

Richard Holler
 hat vom 1. April an sein **Stempelgravier-Geschäft**
 von der Kleinen Meißelg. 6 in die Große Plauenische Str. 21 verlegt.

R. Böhmisches Speisebutter
 im Ganzen u. Einzelnen empfiehlt **Johannes Dorschau.**

Gutsauf-Gesuch,
 nicht über 12,000 Thlr., wird mit 8000 Thlr. barer Anzahlung sofort zu kaufen gesucht. **W. G. Gutschau** vom. **W. G. Gutschau** vom. **W. G. Gutschau** vom.

Mobiliar
 aus 6 Zimmern, complet, darunter 1 schwarz-mattes Salon, bin ich willens, sofort im Ganzen oder theilweise zu verkaufen. Zu befehlen von 10-6 Uhr.

Garten
 werden verpachtet, umgeändert u. angepflanzt, sowie auf demselben der ganze Sommer in Blüthe genommen. Wer bietet man abzugeben Reichstraße 20, G. Zinger.

Spiegel-Gelegenheitskauf.
 Ein ausnehmend großer und kleiner Spiegel, zur Ausbesserung von Sälen, Restaurants, etc., sind in bedeutender Anzahl zu verkaufen. **Spiegel-Fabrik Wilsdruffer-Str. 36**

Petroleum
 180, 100, 160 Pf., vollstättigen **Schweizerkäse, ff. Limburgerkäse, Preiselbeeren,**
 20 Pf., **Pflaumenmus, Coffee's,**
 Campos 100 und 110 Pf., Campinos 120 Pf., Campinos 130 Pf., Java 140 Pf., Neillcherry 150 Pf., Preunger 150 Pf.

Zucker,
 50, 54, 56 und 60 Pf., im Wech 48, 50, 52 u. 54 Pf., gem., ganz weiß und süß, 50 Pf., 10 Pf. 470 Pf., **Niederlage von Wein**
 aus der Weinhandlung von **W. Seeger** hier.

Niederlage
 email. Kochgeschirre. **Georg Nake,**
 Wettinerstraße 17. **Bappelbäume,**
 theils gekült und (4) noch auf dem Stocke stehend, sollen verkauft werden: äußere Birnalsche Straße durch G. Viehsh, wohnhaft im Meyer'schen Grundstück, Minnestraße.

Destillateure
 ruffend. Eine Destillirblase mit Zubehör, sowie eine Spirituspresse stehen zum Verkauf: **Reichmannsstraße 19, Seltenegebäude.**

Die neuesten Schnitt für Damen u. Kinderperle: große Plauenische Str. 24, 1. Et., **Reicher Johannsblau.**

Ein Vandolet
 oder leichter eleganter Landauer alt zu kaufen gesucht. **Francos-Offerten Dr. Dreßgen, Braunschweig.**

Ein Kaufmann
 sucht sich mit vorläufig 9. bis 10,000 Mark an einem solchen Geschäft zu betheiligen, das Kapital könnte nach kurzer Zeit um obige Summe erhöht werden; auch würde derselbe ein solches Geschäft künftlich übernehmen. Offerten unter **F. P. 822.** Durch die Herren **Haasenfein und Vogler** in Leipzig erbeten. (H. 31963)

Auction.
 Von meinem Baucomptoir in der köhnten Lage bei **Röschensbroda** 8 Minuten vom Bahnhofs entfernt, beabsichtigen wir, **Dienstag den 20. April 1875** Nachmittags 4 Uhr eine Anzahl

Baustellen
 öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen. Die Auction findet an Ort und Stelle, bei ungenügender Witterung im kleinen Saale der Eisenbahn-Restaurant-Station statt. Zahlungsbedingungen werden vorher bekannt gemacht. **Abendessen, 12. April 1875.**
Fr. Albrecht, E. Dietrich.

Fussboden-Glanzlack,
 das Beste 1 Mark in 1. Klasse. Schnell und geruchlos trocknen, sowie dauerhafter Glanz sind die Eigenschaften unübertrefflichen Lackes. **Stubenbeize,**
 ohne Wasch, das Liter 15 Pf., mit Wasch, zum Bohlen der Tanzsäle, das Liter 20 Pf. empfiehlt **Hermann Koch, Dresden, Altmarkt 10.**

Die Waldwoll-(Kiefernadel-)Fabrikate
 aus der **Vairi'schen Fabrik** in **Hemba** in Thüringen sind für **Dresden** nur allein dort zu haben bei **H. J. Ehlers, Waisenhausstraße 27,** und große Meißnerstraße Nr. 21 bei **H. Rosenbruch.**

Die Rohtabak-Handlung
 von **Ernst Landschreiber** in Leipzig, **Petersstraße Nr. 35 (Drei Rosen),** hält fortwährend großes Lager von circa 30 verschiedenen Sorten Java-Decken im Preis von 130 bis 700 Pf. pr. Pfund; in eben so guter u. reicher Auswahl alle Sorten amerikanische und deutsche Tabake zu billigen Preisen; Lager von Fabrikationsartikeln, als **Porzellan, Weisen u. f. w. Preisverzeichnis frei.** (H. 31966)

Ein Vandolet
 oder leichter eleganter Landauer alt zu kaufen gesucht. **Francos-Offerten Dr. Dreßgen, Braunschweig.**

Die Nothabak-Handlung
 von **Ernst Landschreiber** in Leipzig, **Petersstraße Nr. 35 (Drei Rosen),** hält fortwährend großes Lager von circa 30 verschiedenen Sorten Java-Decken im Preis von 130 bis 700 Pf. pr. Pfund; in eben so guter u. reicher Auswahl alle Sorten amerikanische und deutsche Tabake zu billigen Preisen; Lager von Fabrikationsartikeln, als **Porzellan, Weisen u. f. w. Preisverzeichnis frei.** (H. 31966)

Ein Vandolet
 oder leichter eleganter Landauer alt zu kaufen gesucht. **Francos-Offerten Dr. Dreßgen, Braunschweig.**

Westend-Hôtel, Berlin,
Königsgraberstraße 23,
 nahe dem Potsdamer Thore; neu eingerichtet, mit allem Comfort ausgestattet; solide Preise.

Dr. Fried. Lengils Birken-Balsam
 glättet die im Gesicht entzündeten Pusteln u. Blatternarben, giebt ihm eine jugendlich feine Farbe und entfernt im kürzesten Zeit Sommerprossen, Ueberfließen, Muttermale, Hauteröthe, Mitesser und alle anderen Unreinheiten der Haut. Verreibt man Abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend, weich und bart wird.

Vossund's Malz-Extract,
 das beste Präparat der deutschen Pharmacie, gegen Husten, Keuchhusten, Gicht, Rheumatisches, Nervenleiden; von **Prof. Dr. Niemeyer** anstatt Verberan ausdrücklich empfohlen. **Vossund's Malz-Extract mit Eisen**
 gegen Blässe und Blutarmuth ein neues, wohl schmeckendes und leicht verdauliches Mittel. **Vossund's Malz-Extract mit Kalk**
 nach **Dr. P. Reich,** gegen Nervenleiden, Scrophulose und englische Krankheit mit bestem Erfolg angewendet. **Vossund's Malz-Extract**
 nach **Dr. P. Reich,** gegen Nervenleiden, Scrophulose und englische Krankheit mit bestem Erfolg angewendet. **Vossund's Malz-Extract**
 nach **Dr. P. Reich,** gegen Nervenleiden, Scrophulose und englische Krankheit mit bestem Erfolg angewendet. **Vossund's Malz-Extract**
 nach **Dr. P. Reich,** gegen Nervenleiden, Scrophulose und englische Krankheit mit bestem Erfolg angewendet.

Vossund's Malz-Extract,
 das beste Präparat der deutschen Pharmacie, gegen Husten, Keuchhusten, Gicht, Rheumatisches, Nervenleiden; von **Prof. Dr. Niemeyer** anstatt Verberan ausdrücklich empfohlen. **Vossund's Malz-Extract mit Eisen**
 gegen Blässe und Blutarmuth ein neues, wohl schmeckendes und leicht verdauliches Mittel. **Vossund's Malz-Extract mit Kalk**
 nach **Dr. P. Reich,** gegen Nervenleiden, Scrophulose und englische Krankheit mit bestem Erfolg angewendet. **Vossund's Malz-Extract**
 nach **Dr. P. Reich,** gegen Nervenleiden, Scrophulose und englische Krankheit mit bestem Erfolg angewendet. **Vossund's Malz-Extract**
 nach **Dr. P. Reich,** gegen Nervenleiden, Scrophulose und englische Krankheit mit bestem Erfolg angewendet.

Vossund's Malz-Extract,
 das beste Präparat der deutschen Pharmacie, gegen Husten, Keuchhusten, Gicht, Rheumatisches, Nervenleiden; von **Prof. Dr. Niemeyer** anstatt Verberan ausdrücklich empfohlen. **Vossund's Malz-Extract mit Eisen**
 gegen Blässe und Blutarmuth ein neues, wohl schmeckendes und leicht verdauliches Mittel. **Vossund's Malz-Extract mit Kalk**
 nach **Dr. P. Reich,** gegen Nervenleiden, Scrophulose und englische Krankheit mit bestem Erfolg angewendet. **Vossund's Malz-Extract**
 nach **Dr. P. Reich,** gegen Nervenleiden, Scrophulose und englische Krankheit mit bestem Erfolg angewendet. **Vossund's Malz-Extract**
 nach **Dr. P. Reich,** gegen Nervenleiden, Scrophulose und englische Krankheit mit bestem Erfolg angewendet.

Vossund's Malz-Extract,
 das beste Präparat der deutschen Pharmacie, gegen Husten, Keuchhusten, Gicht, Rheumatisches, Nervenleiden; von **Prof. Dr. Niemeyer** anstatt Verberan ausdrücklich empfohlen. **Vossund's Malz-Extract mit Eisen**
 gegen Blässe und Blutarmuth ein neues, wohl schmeckendes und leicht verdauliches Mittel. **Vossund's Malz-Extract mit Kalk**
 nach **Dr. P. Reich,** gegen Nervenleiden, Scrophulose und englische Krankheit mit bestem Erfolg angewendet. **Vossund's Malz-Extract**
 nach **Dr. P. Reich,** gegen Nervenleiden, Scrophulose und englische Krankheit mit bestem Erfolg angewendet. **Vossund's Malz-Extract**
 nach **Dr. P. Reich,** gegen Nervenleiden, Scrophulose und englische Krankheit mit bestem Erfolg angewendet.

Vossund's Malz-Extract,
 das beste Präparat der deutschen Pharmacie, gegen Husten, Keuchhusten, Gicht, Rheumatisches, Nervenleiden; von **Prof. Dr. Niemeyer** anstatt Verberan ausdrücklich empfohlen. **Vossund's Malz-Extract mit Eisen**
 gegen Blässe und Blutarmuth ein neues, wohl schmeckendes und leicht verdauliches Mittel. **Vossund's Malz-Extract mit Kalk**
 nach **Dr. P. Reich,** gegen Nervenleiden, Scrophulose und englische Krankheit mit bestem Erfolg angewendet. **Vossund's Malz-Extract**
 nach **Dr. P. Reich,** gegen Nervenleiden, Scrophulose und englische Krankheit mit bestem Erfolg angewendet. **Vossund's Malz-Extract**
 nach **Dr. P. Reich,** gegen Nervenleiden, Scrophulose und englische Krankheit mit bestem Erfolg angewendet.

Vossund's Malz-Extract,
 das beste Präparat der deutschen Pharmacie, gegen Husten, Keuchhusten, Gicht, Rheumatisches, Nervenleiden; von **Prof. Dr. Niemeyer** anstatt Verberan ausdrücklich empfohlen. **Vossund's Malz-Extract mit Eisen**
 gegen Blässe und Blutarmuth ein neues, wohl schmeckendes und leicht verdauliches Mittel. **Vossund's Malz-Extract mit Kalk**
 nach **Dr. P. Reich,** gegen Nervenleiden, Scrophulose und englische Krankheit mit bestem Erfolg angewendet. **Vossund's Malz-Extract**
 nach **Dr. P. Reich,** gegen Nervenleiden, Scrophulose und englische Krankheit mit bestem Erfolg angewendet. **Vossund's Malz-Extract**
 nach **Dr. P. Reich,** gegen Nervenleiden, Scrophulose und englische Krankheit mit bestem Erfolg angewendet.

Vossund's Malz-Extract,
 das beste Präparat der deutschen Pharmacie, gegen Husten, Keuchhusten, Gicht, Rheumatisches, Nervenleiden; von **Prof. Dr. Niemeyer** anstatt Verberan ausdrücklich empfohlen. **Vossund's Malz-Extract mit Eisen**
 gegen Blässe und Blutarmuth ein neues, wohl schmeckendes und leicht verdauliches Mittel. **Vossund's Malz-Extract mit Kalk**
 nach **Dr. P. Reich,** gegen Nervenleiden, Scrophulose und englische Krankheit mit bestem Erfolg angewendet. **Vossund's Malz-Extract**
 nach **Dr. P. Reich,** gegen Nervenleiden, Scrophulose und englische Krankheit mit bestem Erfolg angewendet. **Vossund's Malz-Extract**
 nach **Dr. P. Reich,** gegen Nervenleiden, Scrophulose und englische Krankheit mit bestem Erfolg angewendet.

Knaben-Anzüge,
 bis zu 14 Jahren, in eleganten **Farben,**
 guttugend, aus reinvollkommen decolirten Stoffen gefertigt, empfiehlt zu sehr soliden Preisen **das ausschliessliche Kinder-Garderobe-Magazin**
 von **P. Schlesinger**
 37 Wilsdruffer Strasse 37.
 Stoffe zur späteren Verbesserung für jeden Anzug beliebig.

Préservatives, Schutzmittel (nicht in Gummi) in allen Qual. à 20 Ngr., 1 Zbr., 1 1/2 Zbr., 2 Zbr. und 2 1/2 Zbr. pr. Dgd. verpackt in Blech, auch porzellan, gegen Einwirkung oder Verdunstung des Betrages. **H. Blumenstengel** in Dresden, **Schloßstraße 5,** (Gde. der großen Meißnerstraße).

Schärpenbänder,
 das 1/2 Meter von **4 1/2 Ngr. bis 1 1/2 Thlr.**
Heinr. Hoffmann,
24 Freiburger Platz 24.

Bekanntmachung.
 Hierdurch meinen geehrten Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß ich wegen geschwächter Gesundheit aus der Firma **Schnorr u. Hess** ausgeschieden bin. Jedem ist für das mir stets im reichsten Maße erwiesene Wohlwollen meinen besten Dank sage, bitte ich, solches auch meinen Nachfolgern, **Herren Gebr. Hess u. Müller** freundlichst weiterzugeben zu wollen. **Dresden, den 15. April 1875.**

C. Schnorr, Schieferdeckermeister, Dresden.
 Besagtem auf Verbleibendes, erlaube ich mir, mich gleichfalls ganz ergebenst anzuschließen, daß wir als jetzige Inhaber der Firma **Schnorr u. Hess** stets bemüht sein werden, unsern werthen Kunden mit guter und reicher Arbeit zu bedienen. Mit der Bitte, daß **Herrn Schnorr** (Firma **Schnorr u. Hess**) geübte Vertrauen auch auf uns gütlich übertragen zu wollen, zeichnen wir uns mit größter Hochachtung **Dresden, den 15. April 1875.**

Gebr. Hess & Müller, Schieferdeckermeister, in Firma: Schnorr & Hess.

Neue und gebrauchte Pianinos
 zu Kauf und Miete mit Garantie zu Fabrikpreis **Schloßstraße 4.**
Ein Korbwagen,
 gebrauchter, leicht, auch passend zu einem Milchwagen, wird billig verkauft **Seitengasse 3, 1.**
Pferde-Verkauf.
 Ein paar Fische, 6- u. 7jähr., nette Gänger sind billig zu verkaufen **Langner Straße Nr. 2.**

Vendensfett
 täglich frisch zu haben im Restaurant **Stadt Nürnberg 1 St.**
Gute Gartenerde
 kann Freitag und Sonnabend, Ecke der **Vossund'schen** u. **Vollersgasse**, Probe für 50 Pf., abgeholt werden. Ebenso ist dort ein gutes Stück Holz zu verkaufen.
Photogr. Atelier,
 die Einrichtung zu einem solchen, Apparate und Utensilien, sind zu verkaufen **Hauptstraße 7, 3.**
 Eine geb. Drehmahlst. ist billig zu verkaufen **Adolphstraße 2.**

Ein Sopha
 ist billig zu verkaufen **Kampffstraße 13, 1 Tr. rechts.**
Gartenkies
 ist zu verkaufen **Restoration zur Elbstraße, Tharandterstraße 15.**
 Wegen sofortiger Aufgabe eines Geschäftes sind **mehrere Gegenstände** sofort zu verkaufen. Zu erfragen an **Meißnerstraße** im **Lehrwandschloß** bei **Radmann.**

Ein sehr gutes Piano,
 7 Octaven, Eisenplatte u. Spreizung, ist für 118 Thlr. zu verkaufen **Humboldtstraße 3, 2. Etage.**
 Ein neuer, höchst elegant gebauter **Kutschwagen** (Landauer) steht preiswürdig zu verkaufen bei **Carl Hänel, Wagenbauer** in **Dresden (Station).**

Nähmaschinen
 aller Systeme, 1. Qualität, aus den tüchtigsten bekannten Fabriken **Clemens Müller** hier. **Pollack, Schmidt und Co.,** Hamburg. **Krüger u. Hoffmann, Berlin, Düssel u. Doeg, Berlin, Grover-Baker Co., New-York, H. Knoch, Saalfeld u. s. w.** in reichster Auswahl zu festen billigen Preisen unter solcher Garantie bei **Alfred Meysel, Hpt. Destillateur** **Marienstr. 7, part. u. s. w.**

Alfred Meysel, Hpt. Destillateur
 Marienstr. 7, part. u. s. w.

Restaurant K. Belvedere
 Brühl'sche Terrasse.
Sente großes Concert
 vom Concertmeister Herrn Ph. Faber mit
 der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.
 Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr. Entree 75 Pf.
 Morgen: Sinfonie-Concert. J. G. Marschner.

Victoria-Salon-Volkstheater.
 Baisenhaustraße 25.
 Heute Freitag, den 16. April 1875
Unter'm Birnbaum,
 Vortritt in 1 Act von G. A. Baur, Musik von Conradi.
 Auftreten der Chansonnetten-Familie
Elbin.
 Der engl. Chansonnetten-Fängerinnen Oelschläger
MacKway,
 sowie des

Mr. Sidney Terry und Miss Rosa.
 Auftreten der französischen Chansonnetten-Fängerin
Mlle. Celine Dumont.
 Näheres enthalten die Tageszettel.
 Der Balletverkauf beginnt sich von 11 bis 5 Uhr bei dem
 Herrn Kaufmann W. Kramer, Schloßstr. 26, Herrn Vogt (Wan-
 nung's Weinhandlung), Weiskasse, sowie im Kiosk, Kaufhausplatz.
 Die Billets sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher
 dieselben gelöst werden.
 Caffeneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Die Direction.

Salon Variété.
Volks-Restaurant.
 Eingang Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.
Sente Vorstellung u. Concert.
 1. Gastspiel in Dresden
 der französischen Chansonnetten-Fängerin
Mlle. Juliette,
 sowie
 Auftreten sammtlicher engagierter Mitglieder.
 Zum Vertrag kommt unter Anderem:
Zwei vom Theater,
 vom Scene mit Duet.
 Caffeneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 25 Pf.
G. Zeppenborn.

Restaurant Boulevard.
 Heute Freitag und morgen Sonnabend, Abends 8 Uhr:
Großes Künstler-Concert,
 gegeben von den tüchtigsten bekannten Virtuosen der Accordion
 Herren R. Schmidt und Ad. Weidemann.
 Programm gewählt.
W. Schlächter.

Leipziger Keller,
 Röhriggasse Nr. 8, Eingang Geinrichstraße.
 Täglich humorist. Gesangs-Concert u. Vorstellung
 von der Gesellschaft Döring. Anfang 7 Uhr. E. Fabian.
Waldschlößchen-Stadt-Restaurations
 am Postplatz erste Etage.
 Heute sowie jeden Freitag
Streich - Sextett - Concert.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Hochachtungsvoll C. Enlitz.

Restaurant zur Herzogin Garten,
 Nr. 7 Ecke der Stra-Allée Nr. 7.
 Heute Freitag Concert von Herrn Musikf. Lange.
 Anfang 7 Uhr. Achtungsvoll H. Neidhardt.

Prinzenhöhe bei Klein-Raudorf.
 Sonnabend, den 17. April.
Gesangs-Concert nebst kom. Vorträgen
 von der Gesellschaft Vetter aus Dresden.
 Anfang 8 Uhr. Entree 25 Pf.

Park-Hôtel.
 Einem geehrten Publikum beehren wir uns hiermit bekannt
 zu geben, daß vom heutigen Tage an das
Park-Hôtel
in Blasewitz
 in allen seinen Räumen eröffnet werden ist und wird es unser
 Bestreben sein, den Anforderungen und Wünschen der uns Be-
 suchenden in jeder Beziehung gerecht zu werden.
 Blasewitz, den 15. April 1875.
 Hochachtungsvoll
Das Directorium.

Eisenbahnmaschinen und Träger
 offeriren billigst
Schweitzer & Oppler,
 Schäferstraße Nr. 60.

Ringholz-Auction in Planen
 bei Dresden.
 19 Stück Birnen, Apfel- und Kirschbäume verschiedener
 Stärken, sollen Sonnabend, den 17. April c., Nachmittags 5 Uhr
 an **Thiersch's**, wegen Straßen-Verbreiterung an der
 Ringholzstraße in Planen, gegen sofortige Baarzahlung meist-
 bietend versteigert werden, bezüglichen auch die 2-jährige Klee-
 weisung und in 3 Scheitel Areal. Der Verkäufer.

Das Directorium.

Eisenbahnmaschinen und Träger
 offeriren billigst
Schweitzer & Oppler,
 Schäferstraße Nr. 60.

Ringholz-Auction in Planen
 bei Dresden.
 19 Stück Birnen, Apfel- und Kirschbäume verschiedener
 Stärken, sollen Sonnabend, den 17. April c., Nachmittags 5 Uhr
 an **Thiersch's**, wegen Straßen-Verbreiterung an der
 Ringholzstraße in Planen, gegen sofortige Baarzahlung meist-
 bietend versteigert werden, bezüglichen auch die 2-jährige Klee-
 weisung und in 3 Scheitel Areal. Der Verkäufer.

Auf vielseitig ausgesprochenen Wunsch eines großen Theiles
 unserer regelmäßigen Fahrgäste und um vorgetommene Unregel-
 mäßigkeiten fern zu vermeiden, wird der Omnibus-Verein, wie
 fast alle Verkehrs-Anstalten größerer Städte, vom 20. April
 an mit fortlaufender Nummer versehene Fahrbillets einführen,
 welche nur für die geldlose Fahrt gültig und bis zum Schluss der-
 selben, demnach der Controlle, aufzuweisen sind.
 Diese Billets dienen zunächst als Legitimation. Da aber
 auf denselben die Nummer des Conducteurs sich befindet, mittels
 die Fahrzeit schnell zu ermitteln ist, so können dadurch leichter
 Erörterungen über im Wagen zurückgelassene Gegenstände ange-
 stellt und etwaige Beschwerden schneller und sicherer als bisher
 erledigt werden.
 Deshalb darf der Verein mit Zuversicht hoffen, diese auch
 im Interesse des Publikums einzuführende neue Einrichtung
 werde im wohlwollenden Sinne aufgenommen und freundlichst
 unterstützt werden.
 Die bisherigen Abonnement-Billets bleiben selbstverständlich
 in Gültigkeit und werden nur deren Coupons gegen Fahrbillets
 ausgetauscht.
 Dresden, am 15. April 1875.

Der Omnibus-Verein.
Schutzgemeinschaft
für Handel und Gewerbe.
Ordentliche General-
versammlung
 Freitag, 16. April, Abends 8 Uhr,
 im Saale der Waldschlößchen-Stadt-Restaura-
 tion parterre, Eingang Postplatz.
 Tagesordnung:

- 1) Geschäftsbericht.
 - 2) Anwalts-Bericht.
 - 3) Bericht des Cassirers.
 - 4) Justifikation der Rechnung.
 - 5) Ergänzungswahl von 9 Mitgliedern als Ersatz für die
 auscheidenden Verwaltungsmitglieder.
 - 6) Feststellung der Schuldenliste.
 - 7) Remuneration der Verwaltung.
- Hellmuth Henkler, H. Suchland,
 Vorsitzender. Schriftführer.

Sächsische Parfümeriefabrik
 in Dresden,
 (vormals Bergmann & Co.)
 Die geehrten Actionäre werden hierdurch zu der
 Dienstag den 27. April d. J., Nachmitt. 2 Uhr,
 im Gesellschaftsraum, Nordstraße 21, stattfindenden zweiten
 ordentlichen General-Versammlung ergeben ein-
 geladen.
 Das Vocal wird um 1 Uhr geöffnet und punct 2 Uhr ge-
 schlossen.
 Die Legitimation der Actionäre erfolgt vor Eröffnung der
 General-Versammlung durch Vorlegung der Actien.

- Tagesordnung:**
1. Vortrag des Rechnungsberichts und Bericht des Aufsichtsraths
 über stattgehabte Revision.
 2. Beschlußfassung über die Bilanz und Vertretung des Klein-
 handels, sowie Vertretung der Debitoren an die Direction.
 3. In Folge Resolution des k. Hofl. Handelsgerichts zu Dresden,
 Wiederholung des Beschlusses über Verabreichung des Grund-
 capitals am Anf. 90,000 und Ermächtigung für den Auf-
 richterath über die Art der Ausschüttung.
 4. Beschlußfassung über Abänderung der Statuten §§ 4, 5, 21
 27, 28 und 32.
 5. Renewal eines Mitgliedes des Aufsichtsraths an Stelle des
 auscheidenden aber sofort wieder wählbaren Herrn Kauf-
 mann Bergmann.
- Der gedruckte Geschäftsbericht kann vom 22. d. M. an im
 Comptoir der Gesellschaft, Nordstraße 21, in Empfang genommen
 werden. O. 31770a.
 Dresden, den 12. April 1875.

Der Aufsichtsrath.
Action-Verein
Bierconvent Bavaria
 zu Dresden.
 Einer stattgehabten Aufforderung zufolge, kommt der Un-
 terseichnete mit Zustimmung der Verwaltung, dem begebenen
 Punkte nach, die Actionäre, sowie den Gesamt-Bericht an
 einer Versammlung heute Freitag, den 16. April, Abends 8 Uhr
 nach dem „Goldenen Ring“ (Waldschlößchen-Vocal) ergeben einzu-
 laden und verbindet dabei die Bitte, recht zahlreich und pünktlich
 mit der zum Einlass nöthigen Actie erscheinen zu wollen.
 Dresden, den 12. April 1875.

Landes-Versammlung
 am 18. d. M., früh 10 1/2 Uhr, in der Centralhalle zu Leipzig,
 ladet alle Gemeindeglieder ein
 Leipzig, 14. April 1875.
 Der Reichsvereinsvorsand.

Grosses Restaurant-
Verkauf.
 In einer gewinnbringenden Geschäftslage, an einem Etablis-
 sement, bestehend mit neuem Saal, Parquetboden, zwei brillan-
 ten Kronleuchtern, Speisesaal mit Musik-Orchester des-
 treten, Wirthszimmer, Gesellschaftszimmer, Concertgarten mit
 Gasbeleuchtung etc. Das Grundstück ist außer den Restauration-
 s-Vocalitäten bringt es außerdem über 500 Thlr. froche Ein-
 lösen. Dieses woblrenommirte, allen Anforderungen entsprechende
 Etablissement ein Sammelplatz, und wird wie für Volkstheater
 häufig benutzt. Dieses Grundstück soll mit einem bedeutenden
 Indentat für den Preis von 25,000 Thlr. verkauft werden.
 Anzahlung nach Uebereinkommen. Darauf Reflectirende erlahen
 Näheres durch
Friedrich Albert Röhling,
 in Dresden, Comptoir: Pirnaischenstraße 56, 2. Etage.
Geschäfts-Verlegung.
 Um heutigen Tage habe ich mein
Photographisches Atelier nebst Kunst-Verlag
 (bisher Dippoldiswalder Gasse Nr. 9) nach
Grana bei Dresden Nr. 19h
 verlegt.
 Specialität: Landschaftsphotographie, Reproduktion von Cel-
 gemälden und Zeichnungen jeden Genres und Vergrößerung klei-
 ner photographischer Vorträge.
 F. Amilitz Berlin 1866, Dresden 1871, Wien 1873.
 Dresden, am 15. April 1875.
Freimund Edlich, Maler und Photograph.

Schwarze
Barège,
 Couleurt Barège,
Lenos,
 Mozambiques,
Grenadine,
 trafen bei und in der reich-
 haltigen Auswahl ein u.
 verkaufen wie schon eine
 schöne Qualität in Lenos
 frühere Ctte mit 45 Pf.
Goldmann & Wolf.
 Manufactur u. Modes-
 waren-Handlung,
 Scheffelstraße, Eckhaus
 der Wallstraße.

Gardinen-
Cattune,
Möbel-Cretonné,
Percals,
Brillantines,
Jaconnas,
Organdys,
 nur Elfafter Fabrikate,
 waikant und in den schön-
 sten Mustern, empfehlen
 alle Ctte von 30 Pf. ab.
Goldmann & Wolf.
 Scheffelstraße,
 Eckhaus der Wallstraße.

Schwarze
Alpaccas,
 Couleurt Alpaccas
 graue Mohairs,
Cretonnés,
Taffetas,
 echt englische Fabrikate,
 verkaufen wir unter Garan-
 tie für die gute Haltbarkeit
 im Tragen.
 frühere Ctte v. 55 Pf. ab.
Goldmann & Wolf.
 Scheffelstraße,
 Eckhaus der Wallstraße.

Schwarze Ripse,
Couleurt Ripse,
 (Geraer Fabrikat),
 reinste Wolle,
 alte Ctte 75 Pf.,
 empfehlen in größter Auswahl
Goldmann & Wolf.
 Scheffelstraße,
 Eckhaus der Wallstraße.

Carr. Plaidstoffe,
 5 1/2 breit von 40 Pf. ab,
 8 1/2 breit von 12 Mark. ab,
 bis zu den feinsten Genres,
 darunter Delfin, die sich
 vorzüglich zu Kinderkleid-
 er eignen, empfehlen
Goldmann & Wolf.
 Scheffelstr., Eckhaus d. Wallstr.

Umichlage-
Zücher,
 in Belour und Nips,
 von 1 1/2 Thlr. ab,
Gewirkte
Long-Shawls,
 (französisches Fabrikat),
 von 8 Thlr. ab
 bis zu den schwersten
 Qualitäten empfehlen
Goldmann u. Wolf,
 Scheffelstraße,
 Eckhaus der Wallstraße.

Portland-Cement,
 beste Waare, liefert
Hugo Petzsch,
 Königstraße 10.
Compagnon-
Gesuch.
 Ein Kaufmann wünscht sich mit
 entsprechendem Capital an einem
 Engros- oder Fabrikgeschäft zu
 betheiligen. Offert. werden unter
 G. u. C. 5 in d. Exp. d. Bl. erbeten.

Zirkelfelle
 werden einzeln im Stück u.
 Belagelicht bei
Oskar Werner,
 Rothenweg 46.
Säcke- & Planen-
Fabrik.
 Dresden, Brückenstr. 7.
 20 Duz schöne hochstämmige
 Rosen, in 200 pr. Cor-
 ten, sind noch abzugeben, das Duz
 von 4 Thlr. an beim
 Gantelbärtner C. Heupel,
 Blasenstr.,
 bei Br. Auguststr.

Betten
 sind wieder billig zu verkaufen
 Scheffelstraße 15, 1 Tr. rechts.
 Das heutige Blatt enthält
 12 Seiten

Biergeschäfts-
Verkauf.
 In Altstadt ist ein nach
 weislich durch und durch
 reelles Biergeschäft mit zwei
 Pferden, Wagen etc. sofort zu
 verkaufen. Strebende Leute,
 welche im Besitze von 2000
 Thaler sind, wollen ihre Ader
 unter „Biergeschäft“ an den
 „Invalidendank“, Seefstraße
 Nr. 20, befragen.

Sprachstunden,
 Deutsch, Engl., Franz., Italien,
Uebersetzungen
 jeder Art: Anzeigen, Briefe,
 Prospecte etc. bei
Paul Kluge,
 Wallstraße 26, 3. Et.
Zöpfe
 aus Kammwollen und alle moder-
 nen Haararbeiten fertig prompt
Bertha Jungnickel, Garb-
 str. 20, 1. St., nächst dem
 Johannisplatz. Ansehnliche Preise
 für mein Lager fertiger Haar-
 Zöpfe.

Schneidern
 Wachsweiden, Anschneiden,
 Nähen, Schmittschneiden lehrte
 ich in 4-10 Wochen gründlich.
 Die Damen können für sich
 elegante Garderobe aller Art
 arbeiten und erhalten zum Schluss
 mein selbstverfertigtes Lehr-
 buch nebst allen nöthigen
 Schritten.
 Am 19. d. M. und alle Tage
 bezaubern neue Fris. und Nach-
 mittags-Curir. Honorar 8 Thlr.
Marie Schulze, Scherbin,
 gr. Bräuerstr. 10, 2. Etg.

Ein seit vielen Jahren betrieb-
 nes Material u. Spiritus-
 geschäft nebst Dou-
 ven Garten, in der Nähe von
 Dresden, ist mit künftlichem
 Inventar billig zu verkaufen.
 Anzahlung 2000 Thlr. Näheres
 unter Z. P. postlagernd Goldwitz.
 Vorzüglich
 empfehlenswerth!
 von Preußen u. Westph. mit
 Reparaturen, in stromen Betriebe
 und kleinerer Vork. für Alt-
 stadt. In solch reicher bevor-
 zugender Weise des gegen-
 wärtigen Preis mit allem
 Inventar und Waaren
 vorräthig in sehr vortheilhaft
 zu verkaufen. Näheres zu er-
 fragen Hauptstraße 16, 2., im
 Bureau.

Eine Gründung von
 großer Wichtigkeit ist ge-
 macht. Dr. Wacker in
 London hat seinen Haarbal-
 sam erfunden, der das Aus-
 fallen der Haare sofort auf-
 zuhalten lässt, er befeuchtet
 das Haar und auf unglück-
 liche Weise und erzeugt auf
 ganz kalten Köpfen neue
 Haare, bezaubern Ven-
 den von 17 Jahren an schon
 einen prächtigen Bart. Das
 Publikum wird erlangen
 einzeln, diese Gründung
 nicht mit den gewöhnlichen
 Schmeicheleien zu verwech-
 seln. Dr. Wacker's Haar-
 balsam in Crig. Metall-
 behältnis ein und zwei
 Thaler ist echt zu haben in
 Dresden bei Spalte-
 Holz & Bley, Annen-
 str. 10.

Eine elegante
Fuchsjute,
 ohne Abstreifen, 7 Jahre alt, ge-
 ritten und gefahren, für einen
 Offizier passend, steht für den
 billigen, aber seltenen Preis von
 220 Thlr. zum Verkauf auf dem
 Reichthumstraße, Franke-
 stein - Eckhaus der Dresden-
 steiniger Platz.

Portland-Cement,
 beste Waare, liefert
Hugo Petzsch,
 Königstraße 10.
Compagnon-
Gesuch.
 Ein Kaufmann wünscht sich mit
 entsprechendem Capital an einem
 Engros- oder Fabrikgeschäft zu
 betheiligen. Offert. werden unter
 G. u. C. 5 in d. Exp. d. Bl. erbeten.

Zirkelfelle
 werden einzeln im Stück u.
 Belagelicht bei
Oskar Werner,
 Rothenweg 46.
Säcke- & Planen-
Fabrik.
 Dresden, Brückenstr. 7.
 20 Duz schöne hochstämmige
 Rosen, in 200 pr. Cor-
 ten, sind noch abzugeben, das Duz
 von 4 Thlr. an beim
 Gantelbärtner C. Heupel,
 Blasenstr.,
 bei Br. Auguststr.

Betten
 sind wieder billig zu verkaufen
 Scheffelstraße 15, 1 Tr. rechts.
 Das heutige Blatt enthält
 12 Seiten

Adolph Renner,

Dresden,

Altmarkt 9, Eckhaus der Badergasse.

Nachdem sämtliche **Frühjahrs-Neuheiten** eingetroffen sind, erlaube ich mir, mein auf das Beste neu ausgestattetes, großes **Waarenlager** freundlicher Beachtung angelegentlichst zu empfehlen. Dasselbe bietet diesmal — mehr denn je — in höchst mannichfaltiger und gebiegener Auswahl:

Kleiderstoffe für Damen

(Hauptzweig des Geschäfts)

Reinwollenen schwarzen Cachmir,
115 Cmt. breit, in 7 Qualitäten, Meter 3 Mark 40 Pf. bis 6 Mark.

Reinwollenen Rips
in allen neuen Farben, 6 Qualitäten, Meter 1 Mark 40 Pf. bis 3 Mark.
Popeline super I.
in den prächtigsten Farbensorten, Meter 2 Mark 20 Pf.

Armure,
weicher schöner Diagonalstoff, in allen modernen Farben, Meter 2 Mark 20 Pf.
Plaid-Stoffe
in großer Auswahl, einfacher u. doppelter Breite, von den billigsten bis zu den besten Qualitäten.

Reinwollenen schwarzen Rips,
circa 75 Cmt. breit, in 5 bewährten Qualitäten, Meter 1 Mark 60 Pf. bis 3 Mark.

Unter den halbwoollenen Waaren steht in erster Reihe mein großes Lager

Lüster-Stoffe.

(Deutsches und englisches Fabrikat, von den billigsten Qualitäten an bis zu den feinsten Alpaccas.)

Cretonne-Lüster, fröhliche, schöne Waare, in sämtlichen Farben, Meter 110 Pf. — **Bedruckte Lüster** in 4 Qualitäten, hauptsächlich kleine reizende Muster in grau, Meter 1 Mark bis 1 Mark 50 Pf. — **Balernoës,** matt gehaltene Waare, in eleganten Farben, 2 Qualitäten, Meter 1 Mark 30 Pf. und 1 Mark 60 Pf. — **First-Cloth,** glanzreiche Waare, große Farben-Auswahl, Meter 1 Mark 50 Pf.

Glacé I. und II., Glanzwaare, hauptsächlich in den vorzüglichsten grauen Abstufungen, Meter 1 Mark 40 Pf. und 1 Mark 70 Pf., ähnliche graue glatte Lüster schon zu 90 und 110 Pf. — **Alpaca,** höchste Glanzwaare, besonders hervorgehoben, Meter 2 Mark 20 Pf. bis 2 Mark 60 Pf. — **Doppel-Lüster** zum praktischen Gebrauch, in 6 eingetragenen Qualitäten, Meter von 80 Pf. an, sehr zu empfehlen die Nummern zu 110 Pf. und 150 Pf.

Carrirte Lüster-Stoffe, Panama, Clarita, Pascha-coiting, Cheviot u. s. w. in vollständigen Farbensortimenten und ansprechenden Mustern. **Auswahl in weissen und gelben Alpaccastoffen, Schweiß-Lüster,** Meter schon von 50 Pf. an und überdies eine Collection von **schwarzen Lüstern** — nur blauschwarz — in 12 Nummern, Meter von 70 Pf. an bis 2 Mark 20 Pf., welche sich vorzüglich bewährt haben.

Lenos. Diesen feinsten, glanzreichen und waldbrechten Stoff, nur englisches Fabrikat, in sieben Qualitäten sorgfältig gewählt, empfehle ich ganz besonders. Meter zu 60, 80, 90, 110 Pf., 1 Mark 30, 1 Mark 60 und 2 Mark 20 Pf.

Schwarz Mozambique, Grenadine und Alpaca-Barège, Meter von 70 Pf. bis 2 Mark 60 Pf.

Schwarze Seiden-Stoffe:

Gros Cachmire, Drap de Lyon, Croisé, Poulte de Soie, Faille, Taffetas,

nur solche Fabrikate zu billigen, dem seihgen vortheilhaften Einkauf entsprechenden Preisen,

Croisé beige, gutes Glässer Erzeugniß, Meter 1 Mark 40 Pf.
Beige mélange, carrirt und passend einfarbig.
Beige, reinwollen, franz. Fabrikat, Meter 1 Mark 60 Pf.

Sultan beige, glanzr. franz. Waare, Meter 1 Mark 40 Pf.
Car. Kleiderstoffe, Meter von 110 Pf. an.
Tolle sat. quar.

Glacé I. und II. feines Farbensortiment.
Meter zu 1 Mark 50 und 1 Mark 30 Pf.
(Diese beiden Stoffe eignen sich zu zweifarbigen Kleidern.)

Beige, carrirt, auch mit Seide, nebst den dazu passenden einfarbigen Stoffen.
Taffet royal, f. Halbwo. Fabrikat, in jarten Farbensorten, Meter 2 Mark.

Von Elsässer Fabrikaten befindet sich eine Collection von ca. 80 Mustern — wegen Haltbarkeit und Echtheit besonders zu Haus- und Kinderkleidern geeignet — am Lager, etwa in schottisch carrirt, indeß der größte Theil in grauen und schwarz-weißen Streifen und Caros, Meter 110 Pf. Derselbe Stoff in **Croisé,** angenehme weiche Waare, Meter 1 Mark 50 Pf.

Leinene Stoffe in einfachen und eleganten Sortimenten, besonders in zusammen passenden quarirten und einfarbigen Stoffen.

Baumwollene Waschstoffe.

Madapolame in 2 Qualitäten von 90 bis 110 Pf.
Cattune nur in guten Qualitäten, große Auswahl!

Rips-Piqué, 4 Nummern, in einf. weis und gelb, sowie mit sat. Streifen, Meter von 80 Pf. an.
Battiste, Sortiment in Modifarben und neuen eleganten Streifen, Meter 1 Mark.

Brillantine in 2 Qualitäten, Meter 80 und 90 Pf., in vielen neuen gefälligen Mustern.
Casimir, fröhlicher Grob-Stoff, besonders zum Strapa-siren, Meter 110 Pf.

Reichhaltige Collectionen in **Jacconas** und **Organdys** in kleinen herrlichen Mustern u. den neuesten breiten Streifen.

In Confections empfehle: Neue Modelle in **Shawl-Dolmans, Talmas, Dolmans** und **Tuniques, Jaquettes** von echtem Sammet, Velveteen und bestem Gattin, das Stück 6 Mark, mit Hälsche und Watteausätze 7 Mark. **Reubeisen** in **Fächer-Röcken, Moiré-Röcken, Rosshaar-Röcken, Stoff-Röcken, Amerik. Röcken** und **Stepp-Röcken, Tournuren, Gefütterte Westen.**

Große Auswahl zur Confection geeigneter Stoffe, vorzüglich zu **Tuniques** sehr preiswerth: **echter Sammet, Velveteen, Cheviot, Waterproof, Zephir-** und **engl. Tuch, Tricot** (Killed deratirt), **Ganymed, Rips, Cachmire, Cachmire-double-impériale** und **Rockstoffe** in vielen Sorten. **Vorzüglichen Moiré** in großer Auswahl, schwarz, braun und grau. Stoffe zu **Knaben-Anzügen, Zanella.**

Grosses Schürzen-Lager in **seidenen Stoffen** — von 4 Mark 25 Pf. an bis 12 Mark, — **Alpaca** — von 1 Mark 30 Pf. bis 4 Mark, — **und Moiré** — von 90 Pf. an bis 4 Mark 50 Pf. } in allen diesen Stoffen auch für Kinder.

Perlen-Gürtel mit und ohne Täschchen, zu Geschenken sehr geeignet, von 1 Mark 50 Pf. bis 5 Mark.

Eine grosse, umfangliche Collection Umschlage - Tücher,

vorzüglich in schönen Streifen, **kleinere Tücher für Kinder, Reiseplüsch** von 7 Mark 50 Pf. an, und **franz. gew. Doppel-Shawls** zu mäßigen Preisen, sowie mein Lager in **Tisch-, Kommoden- und Nähtischdecken** bieten vieles Praktische und Empfehlenswerthe.

Wollene, halbwoollene und baumwollene Damaste.

Cretonne, Meter von 1 Mark an. **Purpurzitz,** glatt, gemustert und mit Saute.

Möbel-Cattune, größtes Lager Dresdens, von den allerbilligsten Preisen an bis zu den elegantesten Mustern.

Die Preise, auf das Kleinste gestellt, verstehen sich stets für das ganze Meter, der Umtausch nicht convenirender Einkäufe ist bereitwillig gestattet und hoffe ich das meinem Geschäft seit zwanzig Jahren gewollte große Vertrauen und Wohlwollen auch ferner durch sorgsame und aufmerksame Bedienung zu rechtfertigen und zu erhalten.

Adolph Renner,

Nr. 9 Altmarkt Nr. 9, Eckhaus der Badergasse.

5proc. Prioritäts-Anleihe der Actien-Bierbrauerei „Gambrinus“ Dresden.

Von unserer, von der Generalversammlung beschlossenen und von der hohen Staatsregierung genehmigten **Prioritäts-Anleihe** im Betrage von **190,000 Thalern** — **570,000 Mark** gelangt, nachdem die Vorbesitzer bereits 90,000 Thaler — 270,000 Mark übernommen, der Rest von

Hunderttausend Thalern = Dreimalhunderttausend Mark

von nächstem Dienstag bis Sonnabend, den 13. bis 17. d. M. zum Course von 98 Procent excl. laufender Zinsen zur Ausgabe.

Die Obligationen sind bereits in Originalstücken sammt Talons und Zinsleisten vorhanden.

Mit der Begebung sind die hiesigen Bankhäuser

**Altstadt-Dresden Herren Günther & Rudolph,
Herren George Meusel & Co., und**

Neustadt-Dresden Herr A. Gerstenberger

beauftragt.

Repartition findet nicht statt und wird daher die Ausgabe mit der vollständigen Begebung geschlossen.

Die Anleihe ist als alleinige Hypothek an erster Stelle auf unsere Brauerei eingetragen.

Der Verwaltungsrath.

Carl Trg. Kaiser, Vorsitzender.

Kragenkнопfe,
vergoldet u. schwarz, Dtd. von 1^{er} Gr. an.
Ausschuss-Converts
in verschiedenen Größen,
100 Stück 2 Gr., 2^{er} und 3 Gr.
Muschel-Portemonnaies,
Stück 7^{er} Gr.,
Zahnstocher mit Ohrlöffel,
zum Zusammenklappen,
Stück 1 Gr.
Neueste Ansichten von Dresden und der
Sächsischen Schweiz,
das Album 12 Tableaux enthaltend, Stück 5 Gr.
J. Bargou Söhne,
Dresden, 6 Sophienstr. 6.

Hessel u. Rost,
Dresden.
**Lack-, Firnis- u. Oelfarben-
Fabrik,**
Lager u. Detail-Verkauf: Scheffelstr. 32.
Zur bezüglichen Zeit halten wir unter Fabrikat
beizend empfohlen.

Eiserne Gartenmöbel,
als: Gartensitze, Stühle, Bänke, in Holz, Schmiede- und Gu-
tstern, jede mögliche Art.
Eiserne Bettstellen
mit und ohne Matrassen. — Große Auswahl in
Hauseinrichtungs-Artikeln,
als: Wäschemangeln, Waschmaschinen etc.
Robert Kiderlen jun.
3 Ferdinandstrasse 3.
Petroleum-Kochapparate.

Morgen, Freitag, den 16. und Sonn-
abend, den 17. April steht ein Transport
**Reit-, Wagen- und
Arbeits-Pferde,**
darunter sehr schöne Einspanner, zum
Verkauf: Gasthaus zum Amtenhof in
Dresden.

Perlen,
Schmelz, Kupfer und Zinn für Besatz, Silber, Gold und
Blumensabrikation, desgl. alle Arten Perlen- und Mode-
Perlen, sowie Verischnuck eigener Fabrikation empfiehlt in
großer Auswahl billigst
Julius Ulbrich,
Wallstraße 15.

**Spiegel- und Bilderrahmen-
Magazin**
Dresdner concessionirter Vergolder
von G. Kress & Comp.

Spiegel in allen Größen in Gold und Holz, Gardinen-
halter, Oval-Rahmen zu Photographien, Consoleträger
mit Marmorplatte in jeder Auswahl.
Bildererkaufen entsprechenden Rabatt.
Einrahmungen von Bildern aller Art, sowie Neivergoldungen
und Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

**Großes Lager
eiserner Garten-Möbel,
Blumentische, Waschtänder, Flaschenschränke, eiserne
Bettstellen u. s. w.**
Eisen-Möbel-Fabrik
von
Lindner & Tittel,
Niederlage Zahnsgasse Nr. 29 parterre.

**Die Baumschulen
Oberhütten
bei Königstein (Sachsen)**
empfehlen allen hochherzigen Herrschaften und Gartenbesitzern zur
vieljährigen Frühlingspflanzung ihr reichhaltiges Sortiment
schöner und großer Coniferen (Nadelbäume) sowohl in Körben,
Töpfen, als auch im freien Lande, mit schönen starken Wurzel-
ballen geeignete Exemplare zur zeitigsten Pflanzung.
Cataloge stehen gratis und franco zu Diensten.
Mit Hochachtung ergebent
Abicht & Jesch.

**Böhmische Braun-
Burgker Steinkohlen**
lieferet sowohl in und in einzelnen Fuhren billigst franco vor
und ins Haus.
Aufträge werden entgegengenommen:
Comptoir: Kleine Ziegelgasse Nr. 15.
Niederlage: Rosenweg 26, neben Ros's Fabrik.
An der Elbe Nr. 2 a.
Moritz Gasse.

Für Fuhrwerksbesitzer.
10 bis 12 zweisp. Geschirre werden für den
Steinbruch Herrenleithe bei Pirna zum Steintransport
gesucht. Gute Stallung ist im Bruch vorhanden. Aus-
meldungen sind entweder in Herrenleithe beim Inspec-
tor Fröde oder in Dresden, Glasstr. 1, part., zu
bestellen.
Lager seiner importirten 1874er
**Havanna-, Hamburger
und Bremer Cigarren**
halten bestens empfohlen
Arndt & Werner, vorm. Paul Busse,
Königsbrunnstraße 14.

Kunst-Wasch-Anstalt

Tuchappretur, Decatur u. Presse
von
Gustav Adolph Lehmann,
Nr. 9 Ostra-Allee Nr. 9,
empfehlte sich der besten Ausführung aller in dieses Fach
einzeligen Arbeiten bei schnellster u. billigster Bedienung.

Den Herren Kaufleuten den russ. Tabak und russischen
Cigaretten hält ihre vorzüglichsten Fabrikate angelegentlich
empfohlen

L'Esperance,
Fabrik türkischer Tabake und russischer Cigaretten.
G. A. Täubrich,
Fabrik und Comptoir: Kleine Plauensche Gasse 41.

Neueste, selbstverbeßerte und vergrößerte Oelfarbmühlen

In 7 verschiedenen Größen, mit festbarem
Vauwerk, zum Dampf-, Wasser- und Hand-
betrieb, welche sich durch ihre saubere Aus-
führung vor allen anderen Fabrika-
ten auszeichnen, und in Folge dieser
eine größere Leistungsfähigkeit haben,
empfehlte

Specialität.
Theod. Haan, Dresden, Johannisplatz 12.

bunt bedruckte Elsässer Stoffe

an Kleibern, Hemden, Schürzen und Bettbezügen, auf das
Reichhaltigste in den neuesten und schönsten Mustern assortirt.

August François,
Wildruffer Strasse Nr. 4,
Hotel goldner Engel.

Bad Reinerz,

**Klimatischer Gebirgs-Kurort, Brunnen-, Molken-
und Bade-Anstalt** in der Grafschaft Glatz, prov. Schlesien
Saison-Eröffnung am 9. Mai.
Angewandt gegen Catarrhe aller Schleimhäute, Rheumatis-
men, chronische Tuberculose, Lungenschwächen, Bron-
chitis, Krankheiten des Blutes, Blutmangel, Malaria u. s. w.
sowie der hysterischen und Frauen-Krankheiten, welche daraus ent-
stehen; Gelenksleiden nach schweren und überhörsen Krankheiten
und Wochenbetten, nervöse und allgemeine Schwäche, Neu-
ralgien, Scrophulose, Rheumatismus, erkrankte Gicht, constitu-
tionelle Syphilis.
Empfohlen für Reconvalescenten u. schwächliche Personen
sowie als angenehmer, durch seine reizenden Berglandschaften be-
kannter Sommer-Aufenthalt.

Bad Elster

im Königlich Sächsischen Voigtlande,
Eisenbahnstation zwischen Reichenbach und Gera.
Saison vom 15. Mai bis 30. September.
Klimatisch-salutäre Stahlanellen, Sauerbrunn-Quelle, Moor-
bäder aus salinischem Gieswasser, Mineralwasserbäder mit und
ohne Dampfheizung, Auf- und Abgemmolten, Gesundheits-Loge
in romantischer Waldgegend, Telegraphen- und Postamt.
Erfahrungsgemäß sind die Mineralanellen von Elster ganz
besonders bewährt bei Gicht, Rheuma und davon abhängender all-
gemeiner Minder- und Nervenschwäche, bei vielen anderen Ner-
venkrankheiten, chronischen Nerven- und Darm-Catarrhen und
ganz speciell bei den verschiedenen Frauenkrankheiten.
Der königliche Bade-Commissar.
von Heyendorff, Hiltmeyer a. D.

Bad Lobenstein. (Reuss.)

1503 R. Bahnstationen: Reuth, Hof und Eichteit.
Salzreiche, romantische Gebirgsgegend Südhüringens.
Luftkuren, mildes Klima, Starke Sahlquelle, Schwarz-See
Stahl-, Moor-, Sand- und Dampfäder, Douchen,
Kleberadellbad mit Inhalationen, (Eröffnung 20. Mai).
Die Kultureinrichtung ist seit 1. April. Müd- und
Wolkenkur. Angenehmer Sommeraufenthalt für Familien. Bil-
lige Preise, gute Küche, neue Allee, Park, Golfplatz und
Ausblick durch Dr. Aschenbach, Badarzt.
*) Nicht zu verwechseln mit Bad Lobenstein.

Albisbrunn,

Wasserheilanstalt i. d. Schweiz,
2100 Fuß über dem Meere, ist das ganze Jahr offen. Wassercur,
Dampf- und warme Luftbäder, klimatische Curen, Heil-Gymnastik,
Eröffnung 30. April. Nähere Auskunft geben Prospekte. Station
Weinmatten, Linie Zürich-Bern. Telegraph.
(H. 1930, Z.) **Dr. Brunner, Dr. Wagner.**

W. Ziogenbein, Badergasse 31,
gegenüber der Galeriestrasse.
Größtes Lager Sonn- u. Regenschirme, Spazier-
stöcke, Bestellungen u. Reparaturen schnell u. billig

Grosses Lager von Polstergestellen und Rohrstützen

empfehlte
E. Gräfe, Fischhofplatz 19.

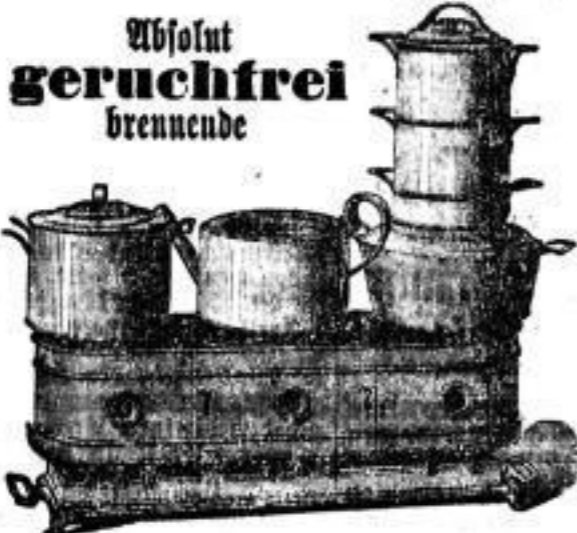
Bernhard Gelbricht,

empfehlte sein Lager Plauenscher Weisswaren in den
billigsten Preisen genehelter Beachtung. (H. 31654)
Gelddarlehne auf gute Pfänder bei
17 Galeriestr. 17 H. b. Julius Jacob.

P. P.
 Hiermit erlauben wir uns die ergebene Mitteilung zu machen, daß wir am Dienstag
 Abende den 5. April
Galeriestraße 13, Ecke der Vädergasse
 ein
Gardinen= Züll= und Spitzen=Geschäft
 verbunden mit einer
Weißwaaren= und Wäsche=Confection,
 unter der Firma
Emil Friedlaender & Co.

eröffnet haben.
 Unsere vielfährigen Erfahrungen in dieser Branche, die wir uns, sowohl durch 13jährige
 Thätigkeit in dem sehr ehrenwerten Hause **A. Bernhard Schnabel**, als auch durch Ver-
 waltung der streng reellen Principien vorgenannter Firma, die wir auch für dessen Nachfolger
 durch unsere alleinige Leitung des Geschäfts während der letzten drei Jahre erworben haben,
 setzen uns in den Stand, allen Anforderungen unserer geehrten Abnehmer nach jeder Richtung
 hin zu entsprechen.

Um gütige Unterstützung für unser neues Unternehmen bittend, zeichnen hochachtungsvoll
Emil Friedlaender.
Alwine Baldaut.



verbesserte
**Petroleum-
 Koch-
 Apparate**
 und
**Petroleum-
 Platt-Oefen**

empfehlen wir unter Garantie sowohl für
 diese Eigenschaften, als auch für außerordent-
 liche, von keinem Concurrenz-Fabri-
 kat übertriffoener, Leistungsfähigkeit und
 Nicht-Convenirendes kaufenden bereitwilligkeit
 um. Beste verblumte Geschirre für 1-12 Personen, Caffee-, Koch- und Röst-Maschinen stets am
 Lager. Zeichnungen und Preise auf Wunsch gratis und franco. Versandt nach außerhalb prompt
 unter Nachnahme. Emballage wird nicht inbegriffen.

Gebrüder Giesse,
 Parterre. Neustadt am Markt 9. I. Etage.
 Magazin für vollständige Küchen-Einrichtungen.

Die Wiedereröffnung unseres neuen Geschäftlokales:
Wilsdrufferstrasse Nr. 2
 erfolgt
Mittwoch, den 21. d. M.,
 was wir uns beehren hiermit ergebenst anzuzeigen.
Rüdiger & Dornheim,
 Specialität in Leder-
 Galanteriewaaren,
 früher Wilsdruffer Strasse Nr. 42.

Geschäfts-Eröffnung.
Hermann Eckhardt,
 Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,
 12 große Brüdergasse 12.
 Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage mein Geschäft als
 Juwelier, Gold- und Silberarbeiter am bliesigen Plage unter obiger Firma eröffne, und
 empfehle einem hochverehrten Publikum mein auf Geschmacksvollste assortiertes Lager von Gold-
 und Silberwaaren unter Versicherung streng reeller Bedienung und billigster Preise.
 Bestellungen, Reparatur, sowie Fassen jeder Art Steine, Umarbeiten von Brillantstücken
 nach neuestem Geschmack werden prompt und sauber ausgeführt.
 Dresden, April 1875.
 hochachtungsvoll
Hermann Eckhardt.

AU PETIT SAINT-THOMAS
 WEYDEMANN, BOUCHON ET C^{ie}.
PARIS **PARIS**
 27, 29, 31, 33 ET 35, RUE DU BAC, ET RUE DE L'UNIVERSITE, 25.
 Das Haus **Au Petit Saint-Thomas**, die älteste und bedeutendste Modewaaren-
 Handlung in Paris, besitzt bekanntlich den Belust des guten Geschmacks und der größten
 Mannichfaltigkeit der Auswahl. Es hat dieses Geschäft vor allen anderen das System ein-
 geführt, alle seine Waaren zu den billigsten Preisen und mit voller Sorgfalt zu ver-
 kaufen, d. h. mit Garantie guter Qualität. Seine ausgedehnten Räumlichkeiten ent-
 halten alle nur gewünschten Stoffe in Seide, Wolle oder Baumwolle, für Damen-
 Anzüge bestimmt Costüme, Valetots und Mantelets aller Arten, Weißzeug und
 Spitzen, Einwand, Tuche, Hauben und Strümpfe, Möbelstoffe, Teppiche,
 Vorhänge u. s. w. u. s. w.
 Frankirte Zusendung von Mustern, Katalogen und Zeichnungen.
 Frankirte Zusendung gegen Zurückzahlung von jedem Einkauf, welcher 25 Franken
 übersteigt.
 Adresse: Grands Magasins du Petit Saint-Thomas, à Paris.

Für Stellmacher. Pianinos d. 140-220 Zdr., ein nobl. Flügel.
 100 Schach eichene System mit 2 Registern f. 20 Zdr., ein Harmonium.
 sind zu verkaufen: Dresden, II. Instrumenten- u. Salten-Lager von W. Gräbner, Breitestr. 7.
 Hiegelstraße Nr. 5. Alle Reparaturen werden daieicht angenommen.

Rips-Piqué
 (Traverse)
 in weiß, grau, wode und
 damast,
 Meter 70, 80, 90, 100,
 120, 140, 160 Weenige,
 ist trüber Que 4, 4 1/2, 5,
 6, 7, 8, 9 Mar.
 Robert Bernhardt,
 23 Freiburgerplatz 23.

Zischdecken
 in Damast, Gadmir,
 Tuche und Gobelin,
 in großer Auswahl.
Damaste
 in Baumwolle, Halbwole
 und reiner Wolle
 zu sehr billigen Preisen.
Möbel-Ripse
 in billigen und ganzschweren
 Qualitäten.
Möbel-Crotonne.
 schwere Glässer Tafelstete in
 großem Sortiment.
 Robert Bernhardt,
 23 Freiburgerplatz 23.

**Echte
 Sammete,**
 vorzüglich Blauschwarz, für
 Wag, Decke und Jaquets,
 gewöhnliche Breite das Me-
 ter von 4 Mar (alte Elle
 2 1/2 Mar.) an,
 5-4 breite echte
Jaquet-Sammete,
 das Meter von 13 Mar (die
 alte Elle von 2 1/2 Mar.) an,
**Ozonid- und
 Imperial-Sammete**
 das Meter von 2 Mar 25
 W. (alte Elle 13 Mar.) an,
 Gewöhnlicher Sammet,
 das Meter 50, Elle 50 Wt.
 Robert Bernhardt,
 Freiburgerplatz 23,
 Sammet-, Seidens- und
 Modewaarenmanufactur
 engros et detail

**Flaggen-
 Stoffe**
 und complete Flaggen in
 den Farben aller Nationen
 empfiehlt
 Robert Bernhardt,
 23 Freiburgerplatz 23.

Ich habe eine Menge
 Waaren auf Lager, an
 denen ich, um Platz zu ge-
 winnen, gern Schaden
 machen will und befinden
 sich darunter
Blaudrucks,
 4 Ellen für 1 Mar,
Cattun, weißwech,
 3 Ellen für 80 Wt.,
 10 Meter zu einer vollstän-
 digen Reihe für 4 Mar
 50 Wt. (ist gleich 17 1/2 Elle
 1 1/2 Thaler).
 Kleiderstoffe,
 10 Ellen 1 Mar 50 Wt.
**Doppelstoffe
 und Tuche,**
 2 Ellen 3 Mar,
 etc. etc. etc.
 Robert Bernhardt,
 23 Freiburgerplatz 23.

**Deutsch-
 Dowlas.**
 Dieses vorzüglich, einem
 englischen Stoffe nachge-
 bildete Baumwollen-Ge-
 webe erliet durch seine
 Feinen-Aporetur die
 reine Reinwand, und kann
 sich solches seiner Solidität
 wegen zu Leib- und Bett-
 wäsche auß Vortzue emp-
 fehlen. In Familien, bei
 welchen auf mehr Ansehen
 der Stoff Verwendung
 fand, hat sich derselbe auch
 Brauchliche bewährt. Ich
 verkaufe davon:
 70 Ctm. breit das Meter
 53 - Elle 30 Wt.,
 70 Ctm. breit prima das
 Meter 60 - Elle 35 Wt.,
 84 Ctm. breit prima das
 Meter 80 - Elle 45 Wt.
 Robert Bernhardt,
 23 Freiburger Platz 23.

Maßstab und für andere besten Grundmaße in Dresden fest
 Anzeigebote gemacht worden sind, die sind: für das alte
Hofbrauhaus, Amalienstraße Nr. 16, Reichsmark
225,000, und für den **Bergkeller**, mit Anzeigebote der hoch-
 mannten Anzeigebote, an der **Bergstraße, Reichsmark**
150,000, so haben wir hierdurch Anzeigebote auf diese Grund-
 stücke ein, und ihre ehemaligen höheren Rechte als zum 30. d.
 Mts. gefällt angeben zu lassen.
 Cotha, den 13. April 1875.

Das Directorium
 des Hofbrauhaus Actien = Bier-
 Brauerei und Malz-Fabrik
 Dresden.
 P. Hessler.



**Sachsenburger
 Milchvieh-
 Auction.**

Montag, den 13. April, Mittags 12 Uhr, lassen wir
 in Dresden auf den Scheunenhöfen einen großen
 Transport schönes, hochtragendes Milchvieh und junge
 Bullen versteigern.

Achgelis & Detmers.

Seidene Taschentücher, Westen, Zehlpfe.
C. H. Wunderling
 Friedr. Schumann's Nachf.
11 Altmärkt 11
 hält sein reichhaltiges Lager
**Frühjahrs- und
 Sommer-Neuheiten**
 in ganz- und halbvolleren Kleiderstoffen,
 Jaconets, Blancs und Percals
Chales u. Tücher
 zu bekannt billigen Preisen, bestens empfohlen.
 Stets das Neueste in Damen-Gravatten, Nagasaky,
 Colliers.
 Schöne u. feine, gewählte Zeug- = Stoffe in großer Auswahl.
 Schwarze u. concourte Seidenstoffe garant. gute Qualitäten.

Die Augen-Heilanstalt
 der Doctoren **Bode** und **G. Hänel**
 befindet sich nicht mehr kleine Plauenschegasse, sondern
Circusstrasse Nr. 37.
 Öffentliche Poliklinik für Augenkrankh., täglich
 Vorm. von 10 bis 11 Uhr.

**Buschtährader
 Eisenbahn.**

Diesemigen Aktionäre, welche ihre Aktien noch nicht bei dem
 unterzeichneten Comite angemeldet haben, jedoch durch dasselbe
 auf der bevorstehenden Generalversammlung vertreten zu sein
 wünschen, werden hierdurch aufseheret, ihre Aktien dem
Frankfurter Bankverein
 in Frankfurt a. M.
 bis längstens Ende April d. J. auszuliefern, wozu bei der be-
 zeichneten Bankstelle Vorkausur zu erkalten sind.
 Beschlich des für die Generalversammlung aufgestellten Pro-
 grammes verweisen wir auf die in den Zeitungen veröffentlichten
 Mittheilungen aus dem letzten Circular der Comite.
 Frankfurt a. M., den 22. März 1875.

Das Comite
 zur Wahrung der Interessen der Buschtährader
 Eisenbahn-Actien.

Großer Uhren-Verkauf
A. Rössler.
 Hauptstrasse 31, am Markt.
 empfiehlt bei legem Umzug besonders schöne Re-
 gulateure 9 Zhr., silberne Cylinder-Uhren
 5 Zhr., goldene Damen-Uhren 12 Zhr., goldene
 Anker-Montreurs 24 Zhr., unter Garantie,
 Reparaturen aller Uhren auf's Sorgfältigste.

Auction. Montags, Mittwochs u. Freitags,
 Vormittags von 10 Uhr an, kommen im Auctionslokal, Schloß-
 straße Nr. 31, I., folgende Gegenstände, als:
**elegante
 Salongarnituren**
 von Mahagoni und Röhbaum, Ottomanen, Sophas, Petstullen
 mit und ohne Matraken, Kleider-, Schreib- und Wäsche-
 schränke, echt und imitirt, Kleider-, Küchen- und Glaschränke, Waschtische
 Regale, ovale runde und viereckige Tische, Kommoden u. s. w.
 zur Versteigerung durch
 Carl Feuf, Auctionator und Taxator.

Gesundheits- und Tafelbier
 (Salvator)
 aus der Brauerei von **George Schmidt**,
 Bayreuth, gepreßt und allezeit frisch empfohlen als das
 Beste gegen Malaria, Magen-, Verdauungs- und Nerven-
 leiden. Stärkung für Schwache u. Reconvalascenten. Steiß
 acht zu haben 13 Markten für 6 Mark mit Glas im Courtois
 Wallenstraße 19, prt., bei **L. C. W. Freystedt**,
 Königl. Hoflieferant und dessen Filiale Königstraße 20.

W. F. Seeger,
Wein-Grosso- und Detail-Handlung,
Neustadt, Casernenstrasse 13 a,
empfiehlt seiner geehrten Kundenschaft sein Lager gut gepflegter Weine zu mäßigen alten Preisen:

Rothe Bordeaux-Weine 1 Markt bis 4 Markt 50 Pf.
Weisse Bordeaux-Weine 1 Markt 50 Pf. bis 4 Markt 50 Pf., Burgunderweine 2 Markt bis 4 Markt 50 Pf., Pfälzer- und Rheinweine 1 Markt bis 6 Markt, Moselweine 75 Pf. bis 3 Markt, Frankenweine 80 Pf. bis 4 Markt, Ungarweine 90 Pf. bis 6 Markt, Landweine 60 Pf. bis 1 Markt, Vöslauer, oestr. Rothwein 1 Markt 20 Pf., Teroldico, süd-tiroler Rothwein 1 Markt 50 Pf., spanische und portugiesische Weine 2 bis 6 Markt.

Champagner der renomirtesten Firmen 4 Markt 50 Pf. bis 6 Markt.

Rheinwein-Monopole der renomirtesten Firmen 2 Markt bis 4 Markt; — außerdem Weinensalze 25 bis 75 Pf., Rum, Arac, Cognac nach Alter und Qualität 75 Pf. bis 5 Markt, diverse Grob- u. Feinschneuzen 1 Markt 75 Pf. bis 3 Markt 50 Pf.

Reiner u. Original-Weise seine **Commissions-Lager** in **englischen Bieren** der renomirtesten Brauereien und in **Capweinen** der seit 1844 gegründeten und in diesen Weinen leistungsfähigsten Firma **J. C. Reinecke & Sohn** in Berlin. Spezielle Becheltien vorgenannter Weine etc. stehen zu Diensten.

Die Preise beziehen sich bis zu drei Mark für die Flasche ohne Glas; bei Entnahme von 12 Flaschen an, überhaupt bei größerer Partien in Flaschen oder Gebinden werden entsprechende **Empfänger-Preise** eingekauft.

Wünsche werden auch in Altstadt in den Niederlagen bei **Alfred Meysel**, Marienstraße 7, **Alfred Rösler**, Ost-Elbe 35 und **Th. Voigt**, Waisenstraße 20, **Eduard Werner & Co.**, ar. Blumenstraße 13, **Georg Cröner**, Georgplatz 11, angenommen und prompt erledigt.
In Leipzig bei **Paul Richter**, Waisenstraße 14.

Poudre de fleurs de Riz,
Haut- und Schönheits-Pulver zum Weissmachen und zur Conservation der Haut, der sicherste Schutz gegen Sonnenbrand und Sommersprossen, gegen spröde Haut etc.

Dieses Zerkleiner-Pulver weicht der Haut eine natürliche Weiche, jugendliche Feinheit und Weichheit mit, die durch keine andere Mittel zu erreichen sind.

Präparate des Halses oder der Arme, ungebührliche Rötthe des Gesichtes und der Hände werden durch Anwendung dieses anwiderlichlichen Mittels vermieden. Zur persönlichen Erquickung der Haut, einem Balle oder Concert ist es unumgänglich notwendig, da es besonders die Unreinlichkeit der merkwürdigen Respiration (Austhmung) und ihre unangenehmen Begleitungen unterdrückt. Reisende und Bewohner der warmen Klimaten werden viele einkaufende Kunden der Toilette zu werden wissen.

Es wird allen anderen Mitteln zur Verhinderung feuchter Hände, die jeder Arbeit so schädlich sind, weit überlegen gefunden werden.

Wenn es an den Gelenken des Armes angewendet wird, so verleiht es jede Entzündung des Knorpels. Den Schauspielern und Sängern ist es von unentbehrlichem Dienste, da es die durch Anstrengung verursachte Rötthe des Gesichtes unterdrückt und die Haut auf eine föhliche Art abkühlt. In der Winterperiode ist es ein unentbehrliches Zubehör zur Toilette und Ausrüstung, besonders für Kinder, weil, wenn man es gebraucht, die Haut nach dem Wachen zu trocknen, es gewiß gesprungene Hände, eröthete und raube Haut verhindert.

Es wird Verren nach dem Gebrauch des Rasiermessers, aber das Sinn zu reiben, stark empfohlen, da es die Haut weicht, die durchs Barbieren entsteht, zugleich lindert. In Original-Verpackung in Packeten und Kartons, mit und ohne Quaste, von den berühmten Pariser Fabrikanten: Violet, Pinaud, Mignot, Pivo, Societe Hygienique, Gelle frères, Honigant Charlin u. L. Rimmel in London, 4, 5, 7 1/2, 10, 12 1/2, 15 und 20 Mark, bis 1 Zehr., Boudre-Quasten à Etch 3, 4, 5, 7 1/2 u. 10 Mark, elegante Metall-Dozen für Poudre de Riz, 12 1/2, 15, 20, 25 Mark, 1 und 2 Zehr.

Oscar Baumann,
10 Frauenstraße 10.
Grösstes Lager englischer, französischer und deutscher Parfümerien und Toilette-Artikel.

Die Wunder der Geitung suchen in der Natur!
Die Malzpräparate des Hoflieferanten Herrn Joh. Hoff in Berlin, Neue Wilhelmstr. 1, von Goldmedaillen gekrönt und von den Aerzten als vorzügliches Nährmittel auch in schweren Krankheiten empfohlen, als: Malzextrakt-Geundheitsbier, die Malz-Chocolade und die Brustmalzbonbons, finden fortgesetzte Anerkennung. — Ihr Malzextrakt wirkt ausserordentlich. — Ich bitte um geneh. Zulassung von Ihrem köhnen Malzextrakt-Geundheitsbier und Ihrer ausserordentlich guten Malz-Geundheits-Chocolade. v. Wagner, Chemn.

Niederlage in Dresden bei **Wilhelm Schäfer**, Seefr. Nr. 16.

Schulke'schen Kraftgries
Unter sind, welches ohne Brant aufzusetzen werden musste, ist ein ungleichmächtiger Verdaunung. Die Griesen zu dem Timpeischen, hater aber auf Anrathen zu dem

und ich freue mich Herrn Schulke besorgen zu können, das sein Kraftgries den Versuch verdient.

Unter sind hat denselben sehr gern genommen und ist durch den Genuss desselben gesund und kräftig geworden. Ich kann nicht unterlassen, denselben allen Eltern aufs Dringendste zu empfehlen und bin zu jeder freudlichen Auskunft gern bereit.
Wien, den 18. Juli 1870.

Friedrich Schöne, Zäpfer.
Vorwärts in Packeten à 40 Pf. in Dresden-Alstadt bei Herrn **Weiss u. Senf**, Köhlig, Hoflieferanten, bei Herrn **Wegeler u. Zeh**, Marienstraße; Dresden-Neustadt bei Herrn **Friedrich Wollmann**, Hauptstr. 20, bei Herrn **Vand u. Kubisch**, Hauptstrasse; Dresden-Friedrichstadt bei Herrn **Dermann Steppich**, Schillerstrasse, **Königsstein** bei Herrn **Wilmann u. Söhne**, Bautzen bei Herrn **J. W. Klingst** Nachfolger, Sehandau bei Herrn **Gustav Junfer**, Pirna bei Herrn **Gustav Weidelt**, Ackerstrasse.

Steinzeugröhren
aus der Fabrik von Fr. Chr. Fikentscher in Zwidau hält alleinständiges Lager **Curt Krumpliegel**, Kaiserstr. 6.

Für Blumen- und Blätterfabrikanten.
Alles was Werkzeuge, nach eingehendem Muster genau, auch nach Auswärts, liefert unter Garantie
H. A. Köhn, Neuegasse Nr. 26 a.

Gute getragene Kleidungsstücke
sind billig zu verkaufen
Galeriestrasse 17, II., im Pfandgeschäft von Julius Jacob.

Bad Nenndorf,
an der Eisenbahnstation Nenndorf (Hannover - Altenbeken Eisenbahn), bestehend aus der Nähe der Eisenbahnstation Gasse (Hannoverische Staatsbahn) gelegen, eröfnet seine **Schwefel-, Sool-, Schwefel-, Schlamm- und Gas-Bäder**, sowie die **Hiegenwolfsbader** am 15. Mai d. J.

Die Krankeitsformen, bei denen der Heilapparat Nenndorf sich besonders bewährt hat, sind: **Gicht, Rheumatismus, chronische Katarrhe, Metallvergiftungen, Unterleibsleiden, sowie die Hiesigen bei den genannten Krankheiten.**

Die Herren **Prüfungs-Ärzte**: **Oberrichterrat Dr. Grandtner** und **Sanitätsrat Dr. Neussell** geben in ärztlicher, und die **Verwaltung** in sonstiger Beziehung Auskunft.

Post- und Telegraphenstation ist vorhanden.
Bad Nenndorf, am 6. April 1875.
(D. 2471)

Königlich Preussische Brunnen-Direction.
Kroeger.

Möbel-Plüsch
woll. Rippe und Damaste
Wachsbarchente u. Leinen
Fußtapeten
gemalte Fenster-Rouleaux
Cocösfabrikate
empfiehlt in reichster Auswahl
C. Anschütz,
Leipzig, n. Waisenstraße 23.

Wein- u. Rosenscheeren,
Gartenmesser
in allen Sorten
Zahnmesser,
Zahnschneidmesser,
Scheeren u. s. w.
bester Qualität empfiehlt
Herrmann Kunde,
Kampferstr. 15, b. Zeughaus.

Zeller'schen radie. Wanzentod,
in 10 Minuten mit Gebrauch-Anweisung à 100, 60, 30 Pf., sowie à Meter 75 Pf., empfiehlt
Horitz Sucher,
Vandhausstraße 1.

Resemänner
für Damen und Kinder
von echt englisch, bewährten **Waterproofs**, in den neuesten, geschmackvollen Modellen, **Talman's, Dommans, Westers, Jacques's, Jackson's** in allen modernen Stoffen empfiehlt in billigen Preisen
Franz Heitz,
Wobergasse 23, nahe der Wallstrasse.

12-15 Thaler
enthält jeder einen vortrefflichen kompletten **Frühjahrsanzug** aus reinwollenem dekadentem Buckskin, hochseine Galva-Fremplare 16-24 Thaler, Frühjahrs- Paletots von 6 bis 16 Thaler.

C. Aschenheims
Modemagazin f. Herren
32
Wilsdruffer Straße
nur 32 portiere.

Theilnehmer-Gesuch.
Zu einem soliden Geschäft wird ein **Wähler** oder **stiller Theilhaber** gesucht mit einer Einlage von 2 - 3 Tausend. Bescheidungen wollen ihre Adressen gef. unter **P. W. 30**, in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Goldfische
100 Stück von 14 Zehr. an, 1 Stück zu 7 1/2 Zehr., sowie Gläser mit Unterleger dazu, empfiehlt in großer Auswahl die **Galanteriewaaren-Handlung**
F. G. Petermann
Dresden, Galeriestraße 10.
Zweige in London, Paris und Wien preisgekrönt.

Pianos
von G. Schwechten, Soprapianofabrikant in Berlin, sowie C. Locking in Berlin und J. Feurich in Leipzig sind nur in meinem Magazin zu reellen und billigen Kaufpreisen von **125-450** Thlr., gebrauchte von **125, 135, 160** Thlr. an zu verkaufen.

Ein Stutz-Flügel
von Irmler in Leipzig, für die Hälfte des Kostenpreises, ein fast neuer kreuzsaitiger mit großem Verlust, neue in reifiger Auswahl.

Pianoforte
für 40, 60, 85, 110 Thlr. unter bekannter Reellität und Garantie zu verkaufen.
H. Wolframm,
Instrumentenmacher,
Wilsdrufferstraße 6, 2. Et.
Wettere gute Pianos nehm ich sehr gern mit an.

Wasserleitungen
Jeder Art fertigt unter Garantie zu den billigsten Preisen
Hermann Günthel,
Galmstraße 20,
NB. Besondere Lage und Preis-Courants gratis.

Kinderlose Frauen
empfiehlt sich eine erprobene Frau unter Zusicherung strengster Discretion. Adr. unter **L. F. 85** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Das Pelzwaaren- und Wägenlager
von **Herrn Lippmann**,
32 Annerstrasse 32,
neben der Engel-Apothek, zunächst dem Fischhofplatz, empfiehlt sein großes Lager von **Frühjahr-, Sommer-, Winter-, Konfirmations- und Schuler-Wägen**, sowie **Altkleider** neuerer Facon, von 2 Thaler 5 Mark an, und verpflichtet bei reellster Bedienung die billigsten Preise. Sonntag geöffnet.

H. Lippmann,
Körchner.
Pelzwaaren und wollengefärbte Gegenstände werden den Sommer über zur Ausdehnung angenommen. D. C.

Ernst Zscheile,
13 Scheffelstr. 13
empfiehlt sein reichsortirtes Lager von **plattirten Goldwaaren** als:

Broschen mit Ohringe
aus echtem Gold, die Garnitur von 2 Thaler an.

Uhrschlüssel
aus Gold, Etch 25 Mark.

Doppelringe, Schlangenringe, Siegelringe,
aus echtem Gold das Stück von 1 Thaler an.

Trauringe
aus echtem Gold das Stück von 1 1/2 Thaler.

Medaillons
aus echtem Gold das Stück von 2 Thlr. an.

Ernst Zscheile,
Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Theilhaber-Gesuch.
Für eine Schiefertafelfabrik in Thüringen mit Wasserkräft, welche auch die feinen Sachen à la Hader fertigt, hauptsächlich für den Export in England arbeitet, der größten Ausdehnung fähig und sehr rentabel ist, wird ein **Wähler** oder **stiller Theilhaber** mit ca. 36,000 Mark gesucht. Off. Offerten unter **G. H. 512**, an Haasenstein u. Vogler, Leipzig.

Jesuiten-kater,
Cigarren-Spitzen mit Sammetpapier, schön orniret, das Stück zu 7 1/2 Ngr., nur allein zu haben in der **Galanteriewaarenhandlung**
F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestraße Nr. 10.

Rein Lager von
Elsässer Wasch-Stoffen
enthält über 180 der neuesten, geschmackvollsten Muster in **Perale, Jacquas, Linon, Madapolame etc.**

Preis von
60 Pfg.
an.
Heinrich Grimm,
11 Wilsdrufferstr. 11.
(Hotel de France.)

Quarriet sich zu Heiden ist nicht Jedermanns Sache!
Denjenigen Damen, die daher auch jetzt noch ein glattes, schön gemachtes Kleid für das Hochzeitsfest wollten, empfehle ich

Taffet royal
ein, hinsichtlich seiner Eleganz, Haltbarkeit und lebenden Farben-Prägnanz, vorzüglicher glatter Stoff.
Ich führe darin nur die beste Qualität und verkaufe den Meter mit

1 Markt 50 Pf.
— alle 3/4 Mark.
Heinrich Grimm,
11 Wilsdrufferstraße 11,
(Hotel de France.)

Seidenwaaren
in schwarz und conleur. Deutsche, Schweizer u. Vöner Fabrikate. Garantie für Weichheit der Stoffe. Billige, feste Preise, also kein Misset bei Einkäufen von Pelzwaarenherren.

Schwarze Taffete,
weich, glanzreich und schön blaueschwarz, das Meter von 2 Markt 50 Pf. ist gleich alte Gise von 14 Mark an, bis zu den besten Qualitäten in **Cachemir, Grosgrain, Spinglé** u.

Couleurte Seidenstoffe
in glatt, Nabe, das Meter von 1 Markt 80 Pf., alle 10 Mark an, bis zu den elegantesten conleurten Stoffen zu **Quarrietieren** u. c.

Robert Bernhardt,
Zammet, Gelden- und Modewaaren-Manufaktur en gros et en detail,
23 Freiburger Platz 23,
Gepründet im Jahre 1865.

Möbel-Cattune
(auch mit Vorzüge), Meter von 40 Pfennige — alle von 22 Pfennigen an.

Echte Purpuritze
in allen Farben,
6/4 Meter 50 Pfennige — alle 48 Pfennige.

Rob. Bernhardt,
Freiburgerplatz 23.

1 vorzüg. Piano
sind und reiflich im Ton, bespielt Pianoforte billig zu verkaufen **Reumarts 4, 3. Etage.**



Die **Specialfabrik**
echter
Gold- Spiegel- Rahmen
von
C. F. Wagner
in Dresden,
Palmstr. 17,
empfiehlt sich
Wagazin-
Inhabern einer
geehrten
Wahlige Preise.
Kelle Beckenag.

Billige Einkäufe
macht man stets in seinen modernen und leichtesten Hüt- und Cylinderhüten von vorzüglicher Güte, bei **O. Köberling**,
Freibergerstraße Nr. 7,
Billaie:
Wallstraße Nr. 8a.

Zu dem billigen Preise von **nur 12 1/2 Ngr.** empfiehlt eine vorzügliche haltbare **Unterhose** für Herren
Clemens Birkner
10 Scheffelberggasse 10,
Strumpfwarenfabrik.

Hundemantelkörbe, Halsbänder in Neufilber
Messing und Leder,
sowie extraforte **Doggentkörbe** empfiehlt billig
Albert Gallasch,
Annenstrasse 1a.

Ernst Zscheile,
13 Scheffelstrasse 13,
empfiehlt bei enorm grosser Auswahl die neuesten Muster von echten **Pariser**
Tallois-Talmi-Gold-Uhrketten
in bester Qualität, unter langjähriger Garantie, für Herren und Damen, das Stück von

1 Thlr. an.
Ernst Zscheile,
billigste Einkaufsquelle für Galanterie- und Kurzwaaren.
Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Schuhwaaren
in größter Auswahl, elegant u. dauerhaft, zu den billigsten Preisen empfiehlt **Joh. Plösch**,
Wettinerstrasse 16.
NB. Alle Bestellungen werden prompt und billig ausgeführt.

Bücher und ganze Bibliotheken
werden stets gekauft.
Börterbücher
sind in den neuesten Auflagen stets billig zu haben.
Convert. Lex. Brockhaus, neueste Aufl., gebunden mit Suppl., nur 20 Thlr.
H. Floessel's Buchbdlg.,
Altmarkt 6, 3,
geöffnet v. 9-1 u. 3-6.

Wagen,
1 feiner neuer ein- und zweispänniger,
• • • weislich, samt ausr.
• • • American,
• • • Great,
• • • einp. Halb-Geballe,
stehen billig zu verkaufen.
F. H. Exner,
Wagenbauer in Freiberg.
Echt schwebische **Schaukelstühle**,
neue Sendung, in schönster Ausführung empfiehlt geneigter Bedienung **J. Kraße**, Hauptstrasse 18.